



Wedeler Landstraße 19 • 22559 HH
Tel.: 040/ 812747 • sbn-gmbh.de

Über 70% verkauft!



Schulauer
Hafenterrassen

Wohnen in Wedel,
wo die Elbe
am schönsten ist.

5 AUSSERGEWÖHNLICHE HÄUSER
56 EIGENTUMSWOHNUNGEN
72-196 m² WOHNFLÄCHE
2-5 ZIMMER WOHNUNGEN
GROSSE BALKONE & TERRASSEN

SCHULAUER-HAFENTERRASSEN.DE

BERATUNG & VERTRIEB:
T 04103 - 91510
INFO@REHDER-WOHNUNGSBAU.DE

ASB-Begegnungszentrum: alles machbar



Die Machbarkeitsstudie für ein mögliches Begegnungszentrum in Halle 15, an der Suurheid, wurde vorgestellt. **Mehr dazu auf Seite 3.** Foto: ros

**&Buddha
&Balance**

GESUNDHEITSMESSE
FÜR MENSCH, TIER & WOHNRAUM

*Würde &
Neue Ära*

12. und 13. Oktober

BÜRGERHAUS APPEN
Hauptstr. 79, 25482 Appen



Eröffnung
um 11:15 Uhr
mit Meditation
& Klang

Vielfältige Aussteller

Gespräche | Vorträge
Wellness | Lebensglück
Coaching | Shops
Kunst | u.v.m.

Immer
Neues und
Exklusives!

Eintritt:
5,- EUR/Tag
(30% werden
gespendet)

Aufgepasst!
Mit einzigartigem
Selbstliebe-
Fotoshooting



   www.buddha-and-balance.de

HST THIERFELDER
Meisterbetrieb für Sonnenschutz und Rollläden



Galgenberg 31 22880 Wedel
04103/ 91 90 01 www.hst-thierfelder.de

KORNOBIS
BADE
WALDECK

Notare &
Rechtsanwälte

IHR RECHT
IN WEDEL



Bahnhofstraße 50 Tel.: 04103 - 92 08 0
22880 Wedel www.recht-wedel.de



**BESTATTUNGEN
VORSORGE
TRAUERKULTUR**

Filiale Hamburg
Sülldorfer Landstr. 5
22589 Hamburg
Tel.: 040 / 524 776 200
(Tag & Nacht)

Institut Wedel
Flerrentwiete 32
(Am Marienhof)
22880 Wedel
Tel.: 04103/5160
(Tag & Nacht)

Bestattungen aller Art
auf allen Friedhöfen
Eigene Trauerkapelle
& Abschiedsräume für
individuelle Trauerfeiern
Bestattungsvorsorge


Bestattungsinstitut
Bade

bade-bestattungen.de



EINBLICKE

DER SEGEN MODERNER KOMMUNIKATION

Liebe Leserinnen und Leser,

Hmitten in Blankenese ist eine Seniorin, die vorher unbeschwerter Stunden am Strand und beim Einkaufen verbracht hat, etwa eine Stunde in einem fensterlosen Raum eingeschlossen. Klopfen und das Rufen um Hilfe verhallen, eine Sicherheitsvorkehrung geht ins Leere. Glücklicherweise hat sie ihr Mobiltelefon dabei, ruft unter anderem auch unsere Redaktionsleiterin Michelle Kossel an. So kann es gehen, wenn die Behinderten-Toilette im Markthaus außerhalb der Marktzeiten genutzt wird. Glücklicherweise wurde die Dame von Feuerwehrleuten befreit. Wie sich herausstellte, war die WC-Türanlage defekt. Wie konnte dies passieren? Wir haben nachgefragt. Unser Rat: unbedingt für alle Fälle ein Mobiltelefon dabei haben. Auch, wenn unser Plattdeutsch-Kolumnist Hans-Werner Wilhelm modernen Kommunikationsmitteln kritisch gegenübersteht, wie Sie in dieser Ausgabe nachlesen können.



Andreas Kay, Herausgeber

noviert wird: das Reetdachhaus im Hirschpark. Die Löcher im Dach schließen sich nicht von allein.

Während das Fischerhaus unter Federführung der Sprinkenhof GmbH aufwändig saniert wurde, wartet ein weiteres Schmuckstück ganz in der Nähe darauf, dass es re-

Wir wünschen Ihnen einen schönen Herbstanfang!

Herzlich Ihr
Andreas Kay

DER RISSENER

MEINE LOKALZEITUNG FÜR DIE ELBVORORTE UND DAS UMLAND

facebook.com/derrissener www.der-rissener.de

Claudia Conrad

Ihre Ansprechpartnerin
für Anzeigen/Kleinanzeigen

Tel.: 040 - 94 99 63 57
Mobil: 0176 - 32 50 17 12
E-Mail: claudia.conrad@der-rissener.de



- ANZEIGE -

WETTER
präsentiert von:

Zimmern



Garten- und Landschaftsbau GmbH & Baumschulen
Sonne oder Regen?



Donnerstag
18° / 13°



Freitag
14° / 12°



Sonnabend
12° / 9°

Der Donnerstag ist grau und es regnet, bei Temperaturen von 13°C bis 18°C. Am Freitag ist es ebenso regnerisch und grau, bei Temperaturen 12°C bis 14°C. Auch der Sonnabend ist bedeckt mit vereinzelt regenschauern, bei Temperaturen von 9°C bis 12°C. Mit Böen zwischen 26 und 85 km/h ist zu rechnen.

Ebbe oder Flut?

Donnerstag:	Ebbe: 05:12/17:55	Flut: 10:48/23:40
Freitag:	Ebbe: 06:21/19:23	Flut: 12:08
Sonnabend:	Ebbe: 07:55/21:05	Flut: 01:11/13:43

Blankenese, Unterfeuer (Quelle: www.bsh.de)

IMPRESSUM

Anschrift: Der Rissener/Elbflair media GmbH
Grete-Neermann-Weg 18, 22559 Hamburg

Internet: www.der-rissener.de Der Rissener

Verlag: Elbflair media GmbH
Grete-Neermann-Weg 18, 22559 Hamburg
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Kay

Herausgeber: Andreas Kay
Tel. 0176 - 63 63 47 74
andreas.kay@der-rissener.de

Mitherausgeber: Claus Grötzschel
Tel.: 0171 - 361 41 51
claus.groetzschel@der-rissener.de

Druck: Druckhaus Walsrode GmbH & Co. KG
Hanns-Hoerbiger-Str. 6, 29664 Walsrode

Redaktion: Andreas Kay (V.i.S.d.P.), Michelle Kossel
Tel.: 0178 - 679 26 82, redaktion@der-rissener.de
michelle.kossel@der-rissener.de

Anzeigen/Kleinanzeigen: Claudia Conrad
Tel.: 040 - 94 99 63 57 oder 0176 - 32 50 17 12
anzeigen@der-rissener.de

Layout/Grafik: Elbflair media GmbH
0176 - 63 63 47 74, redaktion@der-rissener.de

gedruckte Auflage: 15.000 Exemplare

Machbarkeitsstudie gibt grünes Licht für Begegnungszentrum in Rissen



RISSEN. Die Lawaetz-Stiftung erarbeitete für den ASB eine Machbarkeitsstudie zum Umbau der in Rissen gelegenen Halle 15 in ein Begegnungszentrum. Das Fazit der Machbarkeitsstudie war ein deutliches „Daumen hoch“: Der Standort ist ideal, das Gebäude gut erhalten und von einem starken Akteur wie dem ASB bespielt.

Der ASB nutzt zurzeit die Hallen als Lager- und Logistikzentrum seiner Auslandsaktivitäten sowie für Veranstaltungen und als Treffpunkt für Ehrenamtliche und zur Vernetzung in die Nachbarschaft. Seit 25 Jahren ist der ASB in der denkmalgeschützten Panzerhalle von 1939 aktiv. „Wir brauchen Orte der Begegnung“, sagte Bezirksamtsleiterin Dr. Stefanie von Berg, „auch, um Fremdenfeindlichkeit nicht entstehen zu lassen und eine gute Nachbarschaft zu pflegen.“ Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen hat die Machbarkeitsstudie aus dem Stadtentwicklungsfonds „Lebendige Quartiere“ gefördert sowie das Bezirksamt Altona, so dass die Lawaetz-Stiftung im Oktober 2023 vom ASB beauftragt werden konnte. Als fachlichen Berater hat sich die Lawaetz-Stiftung den Architekten Klemens Hoops an ihre Seite

geholt. Sybille Vogelsang und Selina Nickelsen, die für Projektentwicklung und Baumanagement bei der Lawaetz-Stiftung tätig sind, stellten die Machbarkeitsstudie vor. Gestartet hatten sie ihre Arbeit vor einem Jahr mit einer Umfrage, auf die sich 21 Institutionen gemeldet haben und ihren Bedarf darlegten. Es wird einen großen Veranstaltungsbereich geben, Kursräume, Räume für Familien- und Jugendförderung, Konferenz- und Gruppenräume.

Die Lage für ein Begegnungszentrum ist ideal. Die Halle liegt genau zwischen den Stadtteilen Rissen und Sülldorf. Hier leben viele Familien mit Kindern. Das neue Begegnungszentrum wäre gut erreichbar und würde in Hamburgs Westen eine Lücke für ein solches Angebot schließen. Die Gesamtkostenschätzung beläuft sich auf 10 216 700 Euro. Dafür entstehen 2900 Quadratmeter Gesamtnutzungsfläche in einem Haus-in-Haus-Prinzip.

Die reine Bauzeit wird auf anderthalb Jahre geschätzt. Davor stehen aber noch Hürden wie die Finanzierung, Überprüfung der Statik und schließlich der Bauantrag. Auf einen konkreten Zeitplan wollten sich die Beteiligten nicht festlegen lassen.

ros

Sybille Vogelsang (Lawaetz-Stiftung), Günter Arndt (ASB), Marion Bouncken (ASB) und Selina Nickelsen (Lawaetz-Stiftung) (v.l.n.r.) sind optimistisch. Fotos: ros

Zimmern



Garten- und Landschaftsbau GmbH & Baumschulen

Gartenanlagen, Bepflanzungen, Pflege, Änderungen, Pflaster, Platten, Mauern, Zäune, Teiche, Erd- und Steinarbeiten, Baumpflege, Baumfällarbeiten

Tel. 040-81 5803 22559 Hamburg www.baumschule-zimmern.de

Eigenständig im Alltag bleiben

Ich unterstütze Sie mit:

- Organisation des Haushalts
- Erledigungen & Besorgungen
- Begleitung zu Veranstaltungen
- Hilfe für digitale Medien

Mit Herz und Verstand bin ich für Sie da, damit Sie Ihr Leben in vertrauter Umgebung weiterhin genießen können.

Clara von Heynitz



vonheynitz-alltagsbegleitung.de

Ihre Assistenz & Alltagsbegleitung für den Hamburger Westen

Clara von Heynitz
Telefon: 0176 234 974 35



Das Gebäude ist eine denkmalgeschützte Panzerhalle aus dem Jahr 1939.

romq
ROLLADEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS

FACHMONTAGE

ANDERS
BAUELEMENTE
GmbH

**Fenster
Türen
Rollladen
Markisen
Terrassendächer**

Ausstellung & Beratung
An der B 431
Hauptstr. 16a - 25488 Holm
(04103) 800 290
anders-bauelemente.de



KLEINANZEIGEN

Gärtner bietet Gartenpflege, Hecken-, Sträucher- & Baumschnitt, Rollrasen, Hochdruck, Zäune, Festpreise: ☎ 0176-34717879

ENGLISH IN RISSEN mit Joan von Ehren und Donald Wilkes. Kleine Gruppen, Einzelunterricht und Online (Zoom, Skype, FaceTime) ☎ 0171 / 853 92 15

Die Johannesgemeinde Rissen sucht handwerklich begabten Hausmeister für 20h/ Woche (Arbeitszeitkonto, inkl. Wochenendarbeit).
✉ info@johannesgemeinde.de oder ☎ 040-81900664

MATHEMATICUS – mit mir kann man rechnen! Nicht warten, jetzt starten und die Lücken schließen! Klasse Nachhilfe für Wedel und Umgebung und für den Westen Hamburgs gibt es hier: MATHEMATICUS – Industriestraße 25 in 22880 Wedel ☎ 04103-703696

Haushaltsauflösung

Horst Weige

Entrümpelung mit Wertanrechnung

- Wir nehmen alles mit
- Fachgerechte Entsorgung
- Besenrein, Festpreis
- Zuverlässig und seriös

Mobil: 0172 / 402 55 72
Wedel: 04103 / 803 39 03

****Tolles Büro in Rissen langfristig zu vermieten**** Wir bieten Ihnen ein schönes und helles Büro in Rissen zur langfristigen Miete an. Das Büro besticht durch seine ruhige Lage und eine angenehme Arbeitsatmosphäre. Es eignet sich hervorragend für Bürotätigkeiten, kreative Projekte oder als Beratungsraum. ****Wichtige Eckdaten: **** - Monatsmiete: 550€ kalt - Kautions: 3 Monatsmieten ****** Bitte beachten: ****** Das Büro ist nicht für Lieferservices oder Kioske geeignet. Wenn Sie auf der Suche nach einem professionellen Arbeitsumfeld in Rissen sind, freuen wir uns auf Ihre Anfrage! ☎ 0173-9465700

Wir kaufen WOHNMOBILE + WOHNWAGEN
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Klavier abzugeben Gut erhalten und regelmäßig gespielt. Sieht schön aus. VB € 500 oder Spende an gemeinnützige Einrichtung.
☎ 0175/7307442

Bücher sind häufig zu schade zum Wegwerfen (kein Buchclub), ich hole kostenlos ab: ☎ 04122/929310

IHRE KLEINANZEIGE
AUCH DIGITAL!

der-rissener.de
/kleinanzeigen



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir (m/w/d)



- + Gesundheits- und Pflege-Assistenten (GPA)
- + Pflegefachkräfte
- + Koch / Köchin
- + Superhelden



WIR ZAHLEN ÜBERTARIFLICHES GEHALT!

✉ jobs@alloheim.de

f /AlloheimSE

🌐 durchstarten-bei-alloheim.de

Alloheim Senioren-Residenz „An der Elbe“
Hafenstraße 16-18 · 22880 Wedel · Fon 04103-9 33 50



Thorsten Junge und Conny Mohr moderieren die Comedy-Nacht. Foto: Volksspielbühne Rissen

Hier darf gelacht werden

RISSEN. Die Volksspielbühne lädt für Sonnabend, 28. September, zur Comedy-Nacht in die Aula der Schule Iserberg, Iserberg, 2, ein. Ab 20 Uhr wird Comedy vom Feinsten geboten. Ensemble-Chef Thorsten Junge und Conny Mohr führen durch

den Abend. Zum Programm gehören Dennis Grund, der von absurden Erlebnissen berichtet. Auch Bastian Block ist dabei, ebenso wie Karla Feles und Dr. Lüder Warnken. Einlass ist bereits ab 19 Uhr. Die Tickets kosten jeweils 15 Euro. **mk**



Beim Erntedankumzug wird die Erntekrone durchs Dorf getragen. Foto: mk

Erntedankumzug durchs Dorf

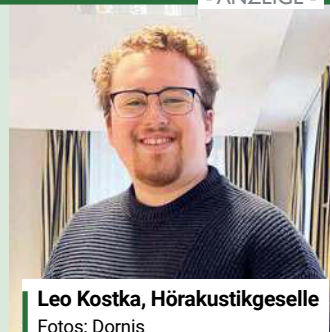
SÜLLDORF. Die Erntekrone steht bereit, die Wagen werden geputzt: Am Sonntag, 6. Oktober ist wieder Erntedankfest, das von der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Sülldorf-Iserbrook, vielen Vereinen und Verbänden und Landwirten gefeiert wird. Nach dem Gottesdienst in der St. Michaelskirche, am Sülldorfer Kirchenweg, der ab 10 Uhr beginnt, wird es wieder einen Erntedank-Umzug mit vielen geschmückten Wagen geben. Dann wird die Erntekrone durch die Straßen getragen. Mit dabei ist

wieder ein Spielmannszug. Los geht es auf dem Kirchhof, dann zieht der Trupp über den Bahnübergang durch Op'n Hainholt. Dieses Jahr gibt es eine veränderte Route wegen der Bauarbeiten am Sülldorfer Kirchenweg: Op'n Hainholt – Musäusstraße – Lütt Iserbrook – Löwenbergstraße – Sapperweg – Reinheimerweg – Iserbrooker Weg – Op'n Hainholt, dann zu Fuß weiter zur Kirchwiese. Dort gibt es Würstchen, Kartoffel- und Kürbissuppe sowie Getränke. **mk**



Monika Dornis, Hörakustikmeisterin und Inhaberin

HÖRGERÄTE DORNIS GmbH



Leo Kostka, Hörakustikgeselle
Fotos: Dornis

„Der Schuster hat die schlechtesten Schuh“

Seit mehr als 35 Jahren ist der inhabergeführte Hörakustikbetrieb Dornis ein kompetenter Ansprechpartner rund um gutes Hören. Monika Dornis, Hörakustikmeisterin und

Chefin von Hörgeräte Dornis, im Gespräch mit Hörakustiker Leo Kostka aus der Filiale Hamburg-Rissen über die Notwendigkeit von Ersatzhörgeräten:

Monika Dornis:

„Der Schuster hat die schlechtesten Schuh“. Kennen Sie das Sprichwort? In meinem Urlaub habe ich gespürt, dass an diesem Spruch eine Menge Wahres ist.

Leo Kostka:

Wie kann das sein Frau Dornis? Sie meinen sich doch nicht selbst? Ich habe Ihnen doch vor Ihrem Urlaub unsere besten Hörgeräte angepasst.

Monika Dornis:

Ja, das ist richtig. Und ich bin auch sehr zufrieden mit meinen neuen Hörsystemen.

Leo Kostka:

Okay. Also, was ist im Urlaub passiert?

Monika Dornis:

Ja, wie soll ich das erklären. Wir haben wundervolle Sonnentage in Dänemark an der Ostsee verbracht. Das Wetter war warm und so verwundert es sicher nicht, dass ich ein erfrischendes Bad im Meer nehmen wollte.

Leo Kostka:

Oh! Jetzt ahne ich, was kommt...

Monika Dornis:

Genau. Es war herrlich sich ins kühlende Nass zu stürzen. Nach ein paar Tauchgängen ging ich wieder an den Strand. Zunächst fiel mir gar nichts auf. Aber es war alles so merkwürdig leise und dumpf um mich herum.

Leo Kostka:

Sie sind doch nicht etwa mit den neuen Hörgeräten ins Wasser gegangen?

Monika Dornis:

Doch, leider. Das Ende vom Lied war ein verlorengegangenes Hörgerät rechts und ein defektes Hörgerät links.

Leo Kostka:

Und was hat das jetzt mit dem Schuster zu tun?

Monika Dornis:

Ich schäme mich beinahe, es zuzugeben: Ich hatte tatsächlich keine Ersatzgeräte dabei und musste deshalb den restlichen Urlaub über ständig nachfragen. Oder gab die falschen Antworten und erntete dafür hochgezogene Augenbrauen. Außerdem waren die Vögel im Wald kaum noch wahrnehmbar. Das hat mich am meisten geärgert.

Leo Kostka:

Ja, jetzt verstehe ich. Bei unserem letzten Gespräch hatten Sie selbst noch jedem Hörgeräteträger dringend Ersatzgeräte ans Herz gelegt. Hätten Sie nur selbst welche dabei gehabt!

Monika Dornis:

In der Tat. Das war mir eine Lehre. Man denkt ja immer, so ein Missgeschick passiert nur anderen.

Leo Kostka:

Also werden wir jetzt für Sie ein Pärchen Ersatzgeräte fertig machen. Und allen anderen Hörgeräteträgern bieten wir ein Sonderangebot für Ersatzgeräte an.

Interessenten sind bei Hörgeräte Dornis in Rissen, Wedeler Landstr. 43, 2 OG Tel.: 040 81 957709 oder Wedel, Rosengarten 5, im Ärztehaus Tel.: 04103 90 50 11 willkommen. „Sprechen Sie mit uns. Wir haben immer ein offenes Ohr für Ihre Hörbedürfnisse“, betonen Monika Dornis und Leo Kostka.

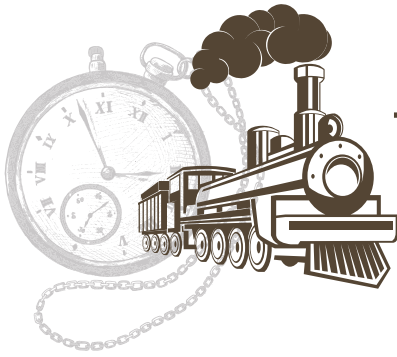
HÖRGERÄTE DORNIS GmbH

Wedeler Landstraße 43
22559 Hamburg-Rissen
Tel.: 040 - 81 95 77 09

Rosengarten 5 (Ärztehaus)
22880 Wedel
Tel.: 04103 - 90 50 11

www.hoergeraete-dornis.de





ZEITREISE

Die Nachkriegszeit in den Elbgemeinden XVIII

„Der deutsche Geist hat nicht vollendet, was er im Weltwerden schaffen soll“

Mit diesen Worten, entnommen einem Gedicht des Reformpädagogen Rudolf Steiner aus dem Jahr 1915, schloss die Mitteilung über die Gründung eines „Freien Fortbildungsringes für das Geistesstreben der Jugend“ im Oktober 1948 in Blankenese. Sinn und Zweck des Fortbildungsringes erklärte der Artikel wie folgt: „In Verbindung mit der Freien Anthroposophischen Jugend werden Vorträge, Dichterlesungen, Theateraufführungen und Lichtbildvorträge stattfinden, die dem Geistesstreben gerecht werden und das geistige Interesse wecken sollen. Das verschüttete Geistesgut der Völker muß neu erobert werden. Hierzu einen Beitrag zu leisten, sei Aufgabe des Fortbildungsringes. Er stellt vor seine Arbeit die Aufforderung: Mensch, erkenne dich selbst!“ Nachgestellt zu diesen hehren Zielen findet sich die Verbindung zu Steiner, denn: „Das deutsche Geistesleben hat von jeher die Brücke geschlagen zwischen den Weltgegensätzen Ost und West. Die Welt verlangt erneut von uns, daß wir diese Spannung zum Ausgleich bringen.“ Was war gemeint?

Die politische Neuorientierung, wie sie sich in den Parteigründungen, den Wahlergebnissen und dem Engagement vieler Einwohner der Elbgemeinden in den kommunalen Ortsausschüssen in der zweiten Hälfte der 1940er Jahre zeigte, bedeutete nicht, dass es überall einen „Neubeginn“ gab – wie sollte es auch. Tradirierte Vorstellungen und eingeübte Denkmuster lassen sich nicht von jetzt auf gleich überwinden. In diesem Sinne müssen wir den Aufruf verstehen als Appell an das nationale Bewusstsein der Einwohner der Elbgemeinden, an sie als Deutsche. Zwar hatten absolute Niederlage und die Macht des Faktischen der alliierten Besatzung jedes Streben nach militärischer Revanche erfolgreich unterdrückt – ganz im Gegensatz zu den Jahren nach 1918. Dies be-

Blankeneser BB Bürgerverein

2. Jahrgang

Januar/Februar 1949

Nr. 1

BLANKENESE IM AUFBAU

Nach den Absichten des Ortesamtes Blankenese sind für das Jahr 1949 Arbeiten vorgesehen, die eine erfreuliche Tätigkeit erkennen lassen. Es ist geplant: Hochbau: Neubau einer Verwaltungsbaracke für die Ortsdienststelle Sülldorf; Wiederaufbau des zerstörten Teiles der Gorch-Fock-Schule; Neubau von Abortanlagen für die Schulen Sülldorf, Osdorf, Nienstedten; Neubau von 2-, 4- und 8-klassigen Schulbaracken bzw. Pavillons für die Volksschulen; Ausbau des Allgemeinen Krankenhauses Rissen; Instandsetzung des ehemaligen Landpflegeheimes in Osdorf; Neubau von Ankleideräumen mit Toiletten und Wärterwohnung für das Freibad Osdorfer Born.

Tiefbau, Straßenbau: Neubau der Elbgastraße in Lurup als I. Bauabschnitt der Nord-Süd-Verbindung Eidelstedt-Blankenese über Rugenbarg-Bockhorst; Ausbau der Rissener Landstraße; Straßeninstandsetzungen und -Unterhaltungen von ca. 200 km Straßen; Errichtung von 6 Bedürfnisanstalten am Strand zwischen Wittenbergen und Teufelsbrück; Beseitigung von 1000 m Panzergräben (Falkenstein, Sülldorf-Nord); Beseitigung der 8 Feuerlöschbecken; Entfernung von Stubben und Neuanpflanzung von Straßenbäumen; Verbesserung der Straßenreinigung und Müllabfuhr.

Sielbau: Kanalisierung der Elbgastraße in Lurup und der Gegend Marienhöhe Nord (Sülldorfer Mühlenweg/Sülldorfer Landstraße); Beseitigung verschiedener hölzerner Sielausmündungen am Elbstrand (Ersatz durch eiserne Sielrohre, die weiter hinaus in die Elbe führen); Anschluß eines Teiles von Iserbrook an das Blankeneser Sielnetz zur Entlastung der Kläranlage Bullnisch. (Die Überlastung dieser Kläranlage führt zu einer erheblichen Verunreinigung der Wedeler Au).

Gartenbau: Herrichtung bzw. Neugestaltung von Hesses Park, Goßlers Park,

Hirschpark, Falkenstein, Elbufer, Bahnhofsvorplatz Blankenese; Herstellung des Wanderweges vom Falkenstein über das Gelände Warburg, Polterberg zur Kösterbergstraße, Länge 2000 m – 2 m breit –; Aufforstung – Wittenbergen – Herbst 1949 – Aufforstung Sülldorfer Landstraße beim Krankenhaus; Kinderspielfläche Blankeneser Landstraße und vor der Gorch-Fock-Schule; Schaffung von Kinderheimen.

Sicherlich bleibt auch danach noch manches zu tun übrig. Aber der Anfang ist jedenfalls gemacht, so daß wir allmählich wieder zu geordneten Verhältnissen gelangen. Wir werden uns dafür stark zu machen haben, daß die Etatmittel nach der jahrelangen Benachteiligung Blankeneses entsprechend seinem gerechten Anteil von den Fachbehörden bereitgestellt werden. Wenn dann noch im kommenden Frühling die Vorgärten von den Blankenesern gepflegt werden und die Häuser einen neuen Anstrich erhalten, so tragen sie selbst zur Verschönerung des Straßenbildes bei. Schon im letzten Jahr waren erfreulicherweise eine Reihe Hausbewohner dazu übergegangen, die bekümmerten Straßen- und Gartenwege an den Sonntagen zu harken. Dieser kleine Aufwand schafft Freude und den Anwohnern des Hauses verdiente Anerkennung. Außerdem sollte der Ruf „Bürger schützt Eure Anlagen“ heute wieder volle Geltung gewinnen. Es gehört gar nicht soviel dazu, diesen Ruf zu befolgen, wenn alle darauf achten. Besonders bei den Kindern muß der Sinn für die Schönheit der Natur wieder geweckt werden.

Veranstaltungskalender

Freier Fortbildungsring. Veranstaltungen siehe unter Kulturabteilung.

Dienstag, den 22. Februar, 20 Uhr: Vorstandssitzung.

1948 gründete sich der Blankeneser Bürgerverein als erster Bürgerverein in den Elbgemeinden neu. Fotos: Jan Kurz

deutete indes nicht, dass die Idee der Besonderheit der „Deutschen Nation“ verschwunden war. „Am deutschen Wesen...“

Was an „nationaler Ehre“ durch Krieg und Niederlage zunichte gemacht worden war, sollte durch die Besinnung auf den „deutschen Geist“ und seine Rolle in der Welt kompensiert werden. Politisch nicht existent, geografisch zerstückelt, wirtschaftlich auf die Hilfe aus dem Ausland angewiesen, ideologisch komplett gescheitert – da blieb nur der Rückzug auf die klassische deutsche Kultur, die zunächst schadlos aus

den Jahren des Nationalsozialismus hervorgetreten war. Wiederaufbau der deutschen Nation durch Rückbesinnung auf deutsche Kultur, denn, wie sich Prof. Dr. Erich Franz im April 1949 im Mitteilungsblatt des Blankeneser Bürgervereins beklagte, „wieviel zusammengebrochen ist, nicht nur Häuser und Dinge des äußeren Lebensbedarfs... Es gilt, sich zu besinnen und zu sammeln, die eigenen noch ungehobenen Schätze sich anzueignen.“ Auch Franz referierte in seiner Forderung auf die Titanen deutscher Geistesgeschichte, hier Kant, und

verband diese Rückbesinnung mit einer Lehre, die er aus dem tragischen Jahr 1933 gezogen hatte: „Wir müssen es wagen, uns unseres eigenen Verstandes zu bedienen. Nur das kann uns und unser Volk auf neue und richtige Wege führen und uns davor schützen, leichte Beute unverantwortlicher Charlatane zu werden.“

Unverantwortliche Scharlatane? Mithin eine weite Mehrheit der Bewohner der Elbgemeinden hatte 1933 für die NSDAP und die ihr nahestehenden Parteien gestimmt. Die Zahl der Parteigenossen und -organisationen hatten bereits vor der Machtübernahme ein dichtes Netz gebildet. Nach dem Krieg war davon freilich keine Rede mehr. Und hier offenbart sich ein zweites grundlegendes Element der sich formierenden Nachkriegsgesellschaft: die Abgrenzung der eigenen Gegenwart zu den Ereignissen und Entwicklungen der Jahre 1933 – 1945. Diese, in der NS-Volksgemeinschaft von der Mehrheit der Bevölkerung begeistert erlebte Zeit, sollte – auch und gerade durch Bildung – vergessen werden. In diesem Sinne argumentierte der 1948 gegründete Blankeneser Bürgerverein im März 1949: „Der Verein trägt sich mit dem Gedanken, eine Volksbildungsstätte für Erwachsene zu errichten, in der Annahme, daß dafür in weiten Kreisen nach dem 15jährigen Niedergang des allgemeinen Bildungsstandes starkes Interesse vorhanden ist. Mehr denn je braucht Deutschland eine Förderung der geistigen Tätigkeit und der Forschungsarbeit, um zu verhindern, daß sein Lebensniveau weiter abfällt.“ An anderer Stelle führt das Mitteilungsblatt des Bürgervereins aus: „Niemand wird leugnen, daß unser deutsches Volk in seiner Gesamtstruktur einen durchaus gesunden, ordnungsliebenden und guten moralischen Kern besitzt, und daß ihm alles Vergangene widerlich und wesensfremd ist.“ In Sprache und Begriffswahl

1948

1949

Blankeneser BB Bürgerverein

NR. 1

SEPTEMBER, OKTOBER

1948

Zum Geleit

Mit großem Zuspruch aus allen Teilen der Blankeneser Bevölkerung sind wir in die währungsreformierte Zeit eingetreten. Austritte sind nicht zu verzeichnen. Im Gegenteil haben neue Mitglieder zu uns gefunden. Das gibt uns die Kraft, mit einem monatlich erscheinenden Rundschreiben herauszukommen, das über unsere Veranstaltungen, Mitgliederbewegungen und sonstige Absichten des Vereins Aufschluß gibt. Dabei hoffen wir zugleich auf eine ständige Vergrößerung unserer Mitgliederzahl, die unsere weitgesteckten Ziele und Bestrebungen des Vereins wirkungsvoll unterstützt. Helfen Sie uns durch allgemeinfördernde Anregungen, die der besonderen Schönheit Blankeneses dienen, besuchen Sie unsere Veranstaltungen und geben Sie uns, auch durch Werbung neuer Mitglieder, den Impuls, den wir zur Erfüllung unserer Aufgaben brauchen.

1. Vorsitzender

Mitgliederversammlung mit Gästen

Freitag, den 12. Oktober 1948, 19.30 Uhr
Hotel Johannesburg, Elbdasssee 19 21
Es spricht: Senator Dr. Nöcker

Sonnabend, den 2. Oktober 1948,
auf dem Sillberg um 20 Uhr

HERBSTFEST

Es spielt zum Tanz JAN HOFFMANN persönlich
mit Heinenmann am Flügel
Darbietungen
erklauster Künstler von Rundfunk und Bühne
Tombola
Karten und Platzbestellungen in den Verkaufsstellen,
Tombola bitten wir um Stifungen, die an der
Kasse abgegeben sind.

Veranstaltungskalender

Sonntag, den 19. Sept., 10.30 Uhr:
Führung durch das schöne Blankenese

Dienstag, den 28. Sept., 19.30 Uhr:
Vorstandssitzung

Sonnabend, den 2. Oktober, 20 Uhr:
Herbstfest auf dem Sillberg

Dienstag, den 12. Oktober, 19.30 Uhr:
Versammlung

Sonntag, den 17. Oktober, 10.30 Uhr:
Führung durch das schöne Blankenese

Dienstag, den 26. Oktober, 19.30 Uhr:
Vorstandssitzung

Voranzeige! In der Versammlung im
November spricht: Dir. Scharnberg vom
Wirtschaftsrat Frankfurt a. M.

Durch die Vermittlung deutscher Hochkultur sollte das nationale Bewusstsein wieder gestärkt werden.

sind wir noch nicht weit von 1945 entfernt. Natürlich bedeutete das Ausblenden des „Dritten Reichs“ nicht das Ende der Rechtfertigung gegenwärtigen Handelns durch die Vergangenheit. „Alles Vergangene“ meinte nicht die deutsche Geschichte en général. Vielmehr wurde bewusst der Anschluss an die eigenen Traditionen der Jahre VOR 1933 gesucht, waren doch auch die handelnden Personen zum Teil identisch. So stellte sich auch der Blankeneser Bürgerverein in eine Linie mit der Vergangenheit, sah er sich doch als „ist die Fortsetzung der früheren Bürgerlichen Vereinigung, die im Jahre 1933 aufgelöst wurde.“ Auch hier zeigt sich die bewusste Abgrenzung zum „Dritten Reich“, dem die Zeit davor als anschluss-

werter entgegengestellt wurde. Der Teufel steckt indes im Detail, oder: den Worten, mit denen der Bürgerverein seine Traditionslinie gründete. Indem die Bürgerliche Vereinigung als „im Jahre 1933 aufgelöst“ beschrieben wird, traf sie keine Verantwortung für das, was danach kam. Die Passivstellung deutet darauf hin, dass die Vereinigung von außen, wohl den Nazis aufgelöst worden sei, was die Bürgerliche Vereinigung doppelt entschuldete. Übersehen wurde dabei, dass die Bürgerliche Vereinigung 1933 zwar zunächst in den Altonaer Heimatverein, dann den Hamburger Bürgerverein integriert wurde, bis 1934 aber als eigenständige Gruppe in den Elbgemeinden bestehen blieb und hier ausgiebig im Sinne der NS-Orts-

gruppen und mit diesen zusammen handelte. Übersehen wurde dabei auch, dass die Bürgerliche Vereinigung den Aufstieg der NSDAP begrüßt hatte, sah sie doch ihre eigenen Interessen auch dort vertreten. Damit stand die Vereinigung – natürlich – nicht alleine, sie reihte sich vielmehr ein in die Meinungen und Äußerungen, wie sie aus den allermeisten bürgerlichen Vereinen und Organisationen der Zeit bis 1933 bekannt sind, die zusammen das konservative Milieu in den Elbgemeinden bildeten. Diesen Teil der Traditionslinie wollte man beim Blankeneser Bürgerverein so laut nicht äußern.

In der eigenen Wahrnehmung war der Blankeneser Bürgerverein „mit großem Zuspruch aus allen Teilen der Blankeneser Bevölkerung“ gegründet worden und mitten hinein „in die währungsreformierte Zeit eingetreten.“ Damit und mit dem Anspruch, „mit neuer Kraft den Wiederaufbau zu fördern“, sollte daran gearbeitet werden, „in ernster Besinnung, zu der sich der Mut gesellen muß, zu neuer Sicht zu gelangen.“ Insofern ging der Blick aller Beteiligten einer optimistischen Zukunft entgegen. Wer nun mit dieser Orientierung auf die Zukunft und der Suche nach der „neuen Sicht“ eine neue Modernität verbindet, irrt. In seinem Text „Über den Begriff der Geschichte“, den Walter Benjamin auf der Flucht 1940 kurz vor seinem Freitod schrieb, entwickelte er das Bild eines „Engels der Geschichte“. Dieser stand mit dem Rücken zur Zukunft, damit er die Trümmer der Vergangenheit im Blick behalten und aus diesen diejenigen Elemente bergen konnte, die für einen etwaigen Neuaufbau der Gesellschaft bewahrt werden konnten.

Das Bild scheint nicht unpassend für die Entwicklung der Nachkriegsgesellschaft in den Elbgemeinden, zumindest so, wie sich in ihren Vereinigungen selber gab: optimistisch in die Zukunft orientiert, dabei aber fest in der Vergangenheit verwurzelt und

diese fortsetzend: Ob in personeller, organisatorischer, ideeller oder auch politischer Hinsicht – die Elbgemeinden erlebten in den Jahren nach 1948 die Wiederauf-
ersterung des „konservativen Milieus“, wie ich es an dieser Stelle bereits vor einiger Zeit skizziert hatte. Im Kern dieser Wiederauf-
ersterung, das wäre meine These für die nächsten Artikel, stand der Blankeneser Bürgerverein, der rasch Menschen aus allen Elbgemeinden anzog und bis Ende der 1950er Jahre stellenweise über 600 Mitglieder hatte. „Alle Schichten“ wollte er vertreten, „unpolitisch“ für die Interessen des Ortes eintreten und „Gemütlichkeit“ für seine Mitglieder bieten. So erklärte Rudolf Klutmann Anfang 1949. Es sollte aber auch, so fährt Klutmann fort, „der Ehrgeiz dieses in vielem so bevorzugten Ortes und seines repräsentativen Vereins sein, hier auch eine Kulturstätte heranzubilden, die weithin sichtbar ist als Beispiel und Vorbild eines neuen Aufbaus und Kulturwillens.“ Mit welchen Mitteln und Themen der geistige Wiederaufbau in den Elbgemeinden stattfinden sollte, und vor allem: von wem, dazu an dieser Stelle in einer optimistischen Zukunft mehr.

Dr. Jan Kurz

BLANKENESER BÜRGERVEREIN

1. JAHRGANG MITTEILUNGSBLATT AUGUST/SEPTEMBER

Zur 200-Jahr-Feier von Goethes Geburtstag



1949 und in den Folgejahren blickte man bewusst optimistisch in die Zukunft – und negierte die Vergangenheit.

**DER ZEITLOSE
MEISTER**

Hermann Laatzen
Goldschmiede · Meisterwerkstatt

Wedeler Landstraße 44 · 22559 Hamburg
www.laatzen-design.de

**LAATZEN
DESIGN**

RSV-Jugendfußball: Wir sind wieder Trikotsponsor

RISSEN. Es gibt Neuigkeiten von „unserer“ RSV-Jugendfußballmannschaft – das Team, das wir mit Trikots sponsern. Mittlerweile spielen die Jungen und Mädchen in der 2. D-Jugend, und wir sind wieder mit Trikotsponsoring dabei! Und vielleicht beflügelt die neue Ausstattung die jungen Kicker, denn sie haben ein Testspiel gegen eine HSV-Mannschaft gewonnen, belegten beim Sommercup des SC Pinneberg den 3. Platz. Ein Heimspiel gegen eine Mannschaft aus Holm lief jedoch besonders gut – da fielen die Tore quasi wie Sternschnuppen: 18:0 gewannen die Rissener. „Nur wer gut aussieht, kann auch gut spielen. Die neuen Trikots bringen Glück“, sagt Trainer Helge



Die 2. D-Jugend mit ihren neuen Trikots. Foto: Löbel

Löbel. Das finden wir super, und wir wünschen „unserem“ Team richtig viel Spaß und Erfolg in der neuen Saison. Es wird übrigens auch vom Unternehmen „Notare und Rechtsanwälte Kornobis-Ba-

de-Waldeck“ aus Wedel mit neuen Trainingsanzügen unterstützt. Dank eines Haspa-Förderpreises konnten Hoodies und Stutzen für die Jungs und Mädels bestellt werden. Die alten Trikots mit un-

serem Schriftzug werden weiterhin als Trainingstrikots genutzt. Wenn die jungen Fußballer aus den Shirts herausgewachsen sind, werden die Trikots im Verein weitergegeben. **mk**



RECHT, STEUERN & VERSICHERUNGEN

Nachbar soll für herübergewehtes Laub zahlen - geht das?

Wer einen offenen Pool auf seinem Grundstück errichtet, kann von seinem Nachbarn kein Geld für die Poolreinigung verlangen. Auch wenn die beiden Eichen vom Nachbarn den Grenzabstand unterschreiten, besteht kein Anspruch auf eine sogenannte Laubreute - also eine monatliche Ausgleichsleistung für den erhöhten Reinigungsaufwand. Dies zeigt eine aktuell veröffentlichte Entscheidung des Oberlandesgerichts (OLG) Frankfurt am Main (Az.: 19 U 67/23).

Der Fall: 90 Jahre alte Eichen und ein neuer Pool

Die Nachbarin wusste, dass die beiden 90 Jahre alten Eichen zu nah am Grundstücksaun stehen. Dennoch entschied sie sich, einen offenen Pool im Traufbereich zu errichten. Vom Nachbarn verlangte sie eine monatliche Vorauszahlung von fast 280 Euro, um den Pool von den herunterfallenden Blättern zu reinigen.

Das Landgericht erklärte den Anspruch für gerechtfertigt. Der beklagte Nachbar ging in Berufung - mit Erfolg. Das OLG holte ein Sachverständigengutachten ein und lehnte den Anspruch letztlich ab. Warum?

Die Begründung

Beim Pool liege zwar eine wesentliche Beeinträchtigung durch den Laubfall vor. Die Klägerin habe aber gewusst, dass die Grundstücke in einer Gegend liegen, die von älterem und höherem Baumbestand

geprägt ist. Somit war der Laub- und Fruchtabwurf der Eichen naturgemäß „sicher zu erwarten“.

Der Sachverständige kam zu der Einschätzung: Insgesamt halte sich der Eintrag an Eichen, Laub und Totholz im üblichen Rahmen. Es hätte auch nichts wesentlich geändert, wenn beim Pflanzen der Eichen der Grenzabstand eingehalten worden wäre. Somit müsse die Klägerin den erhöhten Reinigungsaufwand hinnehmen.

Die allgemeine Rechtslage

Der Fall zeigt: Wenn Äste über die Grundstücksgrenze ragen oder Blätter vom Nachbarn herüber wehen, kann es zu Streit kommen und das Thema sogar vor Gericht landen. Annett Engel-Lindner vom Immobilienverband Deutschland IVD erklärt dazu die allgemeine Rechtslage:

1. Laub von Bäumen auf dem Grundstück nebenan gilt meist als Teil der ortsüblichen Bepflanzung.
2. Deshalb muss man Nachbars Laub generell hinnehmen und auf dem eigenen Grundstück selbst entfernen.

Ausnahme: Kommt es zu einer sehr starken Beeinträchtigung der Nutzbarkeit des eigenen Grundstücks durch das Laub, kann man vom Nachbarn theoretisch eine sogenannte Laubreute verlangen. Wie die aktuelle OLG-Entscheidung aber zeigt, ist es letztlich eine Einzelfallentscheidung, ob Nachbarn einen Ausgleich erhalten und wann die Laubbeseitigung als unzumutbar gilt.

Wem gehören die Früchte am Baum?

Landet Laub auf Straßen und allgemeine Gehwege sind grundsätzlich die Gemeinden zuständig - sofern die Pflicht nicht auf die Anlieger oder Mieter übertragen wurde, so Annett Engel-Lindner.

Und was gilt, wenn die Äste von Obstbäumen über den Zaun ragen? Über die Grundstücksgrenze hängendes Obst dürfe nicht gepflückt werden. „Fällt der Apfel aber auf den Boden des Nachbargrundstücks, darf ihn der Nachbar nehmen“, sagt sie. Das regelt Paragraph 911 im BGB. Aber: „Damit das Obst herabfällt, darf der Baum nicht geschüttelt werden.“

Ihr Tipp: Wegen eines Nachbarschaftsstreits sollte man nicht vor Gericht ziehen - schon allein aus Zeit- und Kostengründen. Oft helfe gegenseitiges Entgegenkommen sowie ein persönliches Gespräch. **dpa**

Anwalt  Aßmann

Erbrecht · Testamentsvollstreckung · Arbeitsrecht



Erbrecht

Testamentsvollstreckung

Arbeitsrecht

Haben Sie Fragen zum Erbrecht? Zum Beispiel zu der Erstellung Ihres eigenen Testamentes? Ich bin gerne Ihr persönlicher Ansprechpartner und freue mich auf einen Termin mit Ihnen.

Blankeneser Bahnhofstraße 46 · 22587 Hamburg
T: +49 (0)40 / 210 913 660 · www.anwalt-assmann.de



2020 noch alltäglich: die HADAG-Fähre „ALTONA“ auf dem Weg zum Anleger Neuenfelde. Im Hintergrund eine Containerbrücke für das CT EuroGate. Foto: Dieter Napiwotzki

HADAG-Linie: Es fährt kein Schiff nach Cranz

BLANKENESE. Die HADAG hat den Fährbetrieb Blankenese-Cranz im Sommer eingestellt. Im Juli und August fuhr kein Schiff über die Elbe. Das ergab eine Anfrage der CDU.

Bereits im März dieses Jahres hatte der HADAG-Vorstand erklärt, man sei nicht sicher, die Linie Blankenese-Cranz langfristig fortzuführen. Als Grund wurde die zu geringe Wassertiefe am Anleger an der Este angegeben. Angeblich sei dies in Zusammenhang mit der Verschlickung bei Neuenfelde und Cranz zu sehen, sodass bei 65 Prozent der Fahrten nur auf Finkenwerder angelegt werden konnte. Schon damals gab es Proteste aus Blankenese, aus Cranz und aus dem Alten Land. Auch der Blankeneser Bürger-Verein kritisierte die HADAG-Entscheidung massiv. Nun allerdings führt die HADAG Personalmangel als Grund für die Einstellung der Fährlinie an. Das betreffe 90 Prozent der Fahrten. Im Juni ließ die städti-

sche Reederei deshalb 85 Prozent der Fahrten ausfallen, im Juli und August alle. Die Schiffsführer würden auf stärker genutzten Linien gebraucht. Die HADAG betont überdies, die Linie Blankenese-Cranz habe kaum noch Fahrgäste.

Dr. Anke Frieling, CDU-Bürgerschaftsabgeordnete für den Hamburger Westen, ist sauer darüber. „Stillschweigend wurde der Fährbetrieb heruntergefahren und zuletzt in Gänze eingestellt – und das zur Hauptsaison. Ein Trauerspiel für Hamburg.“ Sie fordert eine Fortführung der Linie: „Wenn es nicht zu den notwendigen Ausbaggerungen kommt, muss der rot-grüne Senat für entsprechende Alternativen, wie beispielsweise ein Schiff mit weniger Tiefgang sorgen.“ Hierfür benötige die HADAG entsprechende politische Unterstützung und Rückendeckung, die sie beim rot-grünen Senat offensichtlich nicht finden werde, so Frieling. **mk**

An Ihrer Seite – Seniorenassistenz im Hamburger Westen

Kennen Sie das Gefühl, dass die alltäglichen Aufgaben mehr und mehr zur Belastung werden? Oder haben Sie den Wunsch, schöne Erlebnisse nicht allein, sondern in guter Gesellschaft zu erleben und zu teilen?

Clara von Heynitz bietet jetzt dafür die passende Lösung an. Sie begleitet und unterstützt ihre Kundinnen und Kunden mit ihrer Seniorenassistenz im Hamburger Westen für die täglichen Aufgaben und Unternehmungen.

Mit einer offenen und herzlichen Art organisiert und hilft Clara von Heynitz da, wo ältere Menschen Unterstützung benötigen, und ist an ihrer Seite. Es geht dabei nicht um Pflege, sondern um eine Assistenz, die das Pflegepersonal nicht leisten kann; ob z. B. ein Rezept, das beim Arzt abgeholt werden muss, ein Behördengang, eine Begleitung zu einer Veranstaltung oder der Spaziergang durch den Hirschpark.

Die Kundinnen und Kunden von Clara von Heynitz sind zwischen 70 und 90 Jahren alt. „Als Alltagsbegleiterin ist mir die Arbeit mit und für Menschen wichtig“, sagt Clara von Heynitz, die in den Elbvororten zuhause und auch aufgewachsen ist.

Wenn die Alltagsbegleitung im Hamburger Westen sich so entwickelt wie zur Zeit, kann



Clara von Heynitz begleitet und unterstützt ihre Kundinnen und Kunden mit ihrer Seniorenassistenz im Hamburger Westen.

Foto: ros

sich Clara von Heynitz gut vorstellen, auch Menschen auf Minijobbasis einzustellen und ihr Angebot auf ganz Hamburg auszuweiten.

Herbst im Glück

Natürlich, hygge, stimmungsvoll...



Wir suchen Euch
Gärtner*in w/m/d
Florist*in w/m/d
Azubis w/m/d
Gärtner*in / Florist*in

Astern, Calunen
und
wunderschönes
mit Beeren



Narzissen, Tulpen...
Jetzt Zwiebeln
pflanzen!

Kick doch mal in...



Mo. – Fr. 8–18 Uhr
Samstag 8–16 Uhr
Sonntag 10–12 Uhr

Ideen für Dich



Blumenhof Pein



Dockenhudener Chaussee 96 · 25469 Halstenbek · Tel. 041 01 - 411 88 · www.blumenhof-pein.de

Fischerhaus wiedereröffnet

Blankeneses gute Stube erstrahlt in neuem Glanz

BLANKENESE. „Herzblut“, „Kraft“, „Einsatz“ – es sind markige Worte, die Finanzsenator Andreas Dressel im Rahmen der Wiedereröffnung des Fischerhauses im Herzen des Treppenviertels vor 100 Besuchern in seiner Ansprache findet. Denn immerhin hat die umfassende, denkmalgerechte Renovierung nach intensiver bauhistorischer Prüfung sieben Jahre gedauert und 3,5 Millionen Euro gekostet. „Alles, wirklich alles am und im 450 Jahre alten Gebäude, musste neu angefertigt werden“, so Altonas Bezirksamtsleiterin Dr. Stefanie von Berg. Das Ergebnis lasse sich sehen. „Da geht mir das Herz auf“, betont sie.

Nun müsse das Haus mit Leben gefüllt werden. Und wie bereits vor den Bauarbeiten, sollen sich hier unter anderem wieder ältere Bürgerinnen und Bürger aus dem Stadtteil treffen. Die Kirchengemeinde Blankenese wird Seniorentreff-Angebote ausrichten. „Es ist ja durchaus eine anspruchsvolle Zielgruppe, der müssen wir gerecht werden, und es soll ja Spaß bringen, sich hier zu begegnen“,



100 Gäste ließen sich die Wiedereröffnung nicht entgehen. Fotos: mk

so Ute Lau-Jensen vom Seniorenbeirat der Blankeneser Kirchengemeinde.

Der Förderkreis Historisches Blankenese wird Einblicke in die Geschichte des Stadtteils bieten

und zieht ebenfalls ins Fischerhaus ein. Ronald Holst, Mitglied des Förderkreises, hat den Umbauprozess kontinuierlich und auch kritisch begleitet. „Wann wir dort zu Veranstaltungen einladen

können, das müssen Sie die Bezirksamtsleiterin Dr. Stefanie von Berg fragen“, so Holst. So ganz steht offenbar noch nicht fest, wann es wieder lebhaft wird in Blankeneses guter Stube. **mk**



Ganztagsschule Jenisch-Gymnasium

Staatlich anerkannt






Die Anmeldegespräche für die neuen 5. Klassen 2025/2026 haben begonnen!

Vertrauen schaffen Zutrauen geben Lernerfolg sichern

- Seit 65 Jahren verlässliche Ganztagsschule
- iPad-gestützter Unterricht
- Individuelle Fördermaßnahmen
- Begabtenförderung
- Bilingualer Unterricht
- Attraktives Angebot an Wahlpflichtkursen

Wir nehmen uns Zeit für ein ausführliches Gespräch.



Ganztagsschule Jenisch-Gymnasium
Jenischstraße 48, 22609 Hamburg
Telefon 040 / 81 99 20 80
www.jenisch-gymnasium.de

- ANZEIGE -



Einschulungsfest der neuen 5. Klassen am Jenisch-Gymnasium

Am 4. September wurden am Jenisch-Gymnasium die neuen 5. Klassen eingeschult. Die Einschulungsfeier fand in diesem Jahr wegen der Witterung in der Aula des Haupthauses statt. Nach den herzlichen Willkommensworten der Schulleiterin Gabriele Bode verband ein Musiklehrer Musik und Sport. Die traditionelle Laurentia wurde trotz der Wärme mit viel Elan gesungen und getanzt. Nach der Übergabe kleiner Willkommensgeschenke durch Oberstufenschülerinnen und einem kurzen Fotoshooting begann der spannende erste Schultag mit den Klassenlehrerteams und endete mit einem gemeinsamen Mittagessen. Auch die bereits traditionelle Praktikumsbörse der 10.-Klässler für den 9. Jahrgang fand in der ersten Schulwoche statt. Viele Informationen über mögliche Praktikumsplätze wurden ausgetauscht, die jüngeren Schüler und Schülerinnen erhielten viele Anregungen und praktische Tipps. Die gewonnene Inspiration kann bei der Auswahl der Praktikumsstellen im Sommer eine wichtige Hilfe sein.

Dann bereitete das Jenisch-Gymnasium mit seinen Schülern und Schülerinnen bereits das große Sommerfest in der zweiten Septemberhälfte vor. 65 Jahre wurden mit viel Musik, Spiel, Essen und Spaß gefeiert.

- ANZEIGE -

Die neue Grundsteuer Info-Veranstaltung mit Finanzsenator Dr. Andreas Dressel in Rissen

Durch ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts im Jahr 2018 musste das Grundsteuerrecht reformiert werden. Da eine Bewertung allein auf Basis des Bodenrichtwerts in einer Großstadt wie Hamburg für die Eigentümerinnen und Eigentümer sehr ungünstig gewesen wäre, hat Hamburg die Öffnungsklausel im Bundesrecht genutzt und setzt auf das sogenannte Wohnlagenmodell. Für die Berechnung der Grundsteuer werden in Hamburg daher lediglich die Grundstücksfläche, die Wohn- bzw. Nutzfläche einer Immobilie sowie die Lage des Grundstücks (normal oder gut) herangezogen. Diese Daten wurden bis Ende 2022 erhoben. Nun liegen die zukünftigen Hebesätze und Messzahlen für die neue Grundsteuer vor. In der zweiten Jahreshälfte 2024 werden Senat und Bürgerschaft ein Gesetz zur Anpassung der Grundsteuermesszahlen und zur Festsetzung der Hebesätze verabschieden.

Finanzsenator Dr. Andreas Dressel wird im Rahmen einer Informationsveranstaltung über die Änderungen informieren und die Fragen der Bürgerinnen und Bürger beantworten. „Ich freue mich, dass Finanzsenator Dr. Andreas Dressel wieder nach Rissen kommt, um uns über die Hebesätze und Messzahlen zu informieren. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 9. Oktober, ab 19 Uhr, im ASB-Seniorentreff, Rissener Dorfstraße 40, statt und wird etwa zwei Stunden dauern. Ich hoffe, Sie dort begrüßen zu können“, so der SPD-Bürgerschaftsabgeordnete für den Wahlkreis Altona-West, Frank Schmitt. Um stets über alle Veranstaltungen von Frank Schmitt informiert zu sein, können Interessenten den Newsletter auf seiner Website www.frank-schmitt.info/newsletter abonnieren.



Ihr Bürgerschaftsabgeordneter für Lurup, Osdorf, Iserbrook, Groß Flottbek, Rissen, Sülldorf, Blankenese, Nienstedten

lädt ein:

Die neue Grundsteuer

Informationsveranstaltung mit
Finanzsenator Dr. Andreas Dressel

Mittwoch, 9. Oktober, 19.00 Uhr
ASB Seniorentreff Rissen, Rissener Dorfstraße 40



Am Sonntag, 6. Oktober, von 13 Uhr an, bis 18 Uhr, könnt Ihr in Wedel entspannt einkaufen. Außerdem wird der Rathausmarkt ab 3., bis 6. Oktober, zum Mittelalterlichen Handelskontor.

- ANZEIGE -

TeeRamik Erlesenes rund um den Teegenuss

Mit aromatischen und wärmenden Tees lässt es sich gut durch die nun beginnende kalte Jahreszeit kommen. Seit 30 Jahren hält das Fachgeschäft TeeRamik in der Wedeler Bahnhofstraße 57 ein umfangreiches Sortiment an Teesorten und Zubehör für den Teegenuss vor.

Im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags, der als TeeRamik-Jubiläum begangen wird, gibt es daher auch einen Jubiläumstee – handgerollter Bio-Schwarztee aus Nepal mit ausdrucksstarker floraler Note – zum Jubiläumspreis. Zudem können verschiedene schokoladige Köstlichkeiten probiert werden. Neu im Sortiment hat Birgit Sunke Tafelkerzen der Firma IHR in großer Farbauswahl als Ergänzung zum Serviettenangebot sowie Porzellandosen aus Dänemark, die sowohl als Trinkbecher als auch zur Aufbewahrung von Tee oder Süßigkeiten geeignet sind. Und wer passend zum Tee eine Köstlichkeit sucht, für den stehen die beliebten Island-Spezialitäten aus Mandeln, Nüssen und Schokolade bereit. Im Herbst komme eine neue Sorte mit Erdnuss hinzu, kündigt Birgit Sunke an.



Neu im Sortiment sind Porzellandosen aus Dänemark, die sowohl als Trinkbecher als auch zur Aufbewahrung von Tee oder Süßigkeiten geeignet sind. Foto: TeeRamik

TeeRamik
Bahnhofstraße 57
22880 Wedel
Telefon 04103-15493
www.teeramik.de

Tee
genießen
mit allen
Sinnen

TeeRamik
Tee, Keramik und mehr



- ANZEIGEN -

Das Dekorationskarussell Für jede Gelegenheit eine ausgefallene Deko

Ob Hochzeit, Geburtstag, Taufe, Konfirmation oder themenbezogenes Event: Im Dekorationskarussell finden Interessierte Accessoires, Ballons, Geschenkboxen und Dekorationen aller Art. Das Fachgeschäft An der Doppeleiche 2 beteiligt sich am verkaufsoffenen Sonntag in Wedel und gewährt Rabatte auf ausgewählte Artikel. Neu im Sortiment zu den bewährten Ballons, Girlanden und Dekozahlen ist eine große Auswahl an maritimer Dekoration. Darunter Tassen, Servietten, Schiffe, Wedel-Souvenirs sowie bestickte Handtücher. Das maritime Sortiment umfasst 100 verschiedene Artikel. Wer einen ausgefallenen „Zahlen“-Ballon sucht, wird im Dekorationskarussell fündig, denn für jeden Anlass sind 102 bis 163 Zentimeter große aufblasbare Zahlen vorrätig. Passend zur Oktoberfestzeit stehen Accessoires und Dekorationen in großer Auswahl bereit. Ebenso für Kinder und Erwachsene ein umfangreiches Halloween-Sortiment. Inhaber Roberto Bruhns und sein Team laden zum Stöbern ein.

Das Dekorationskarussell
Bei der Doppeleiche 2 / 22880 Wedel
Telefon: 0151-23666155
E-Mail: info@dekorationskarussell.de
www.dekorationskarussell.de



Im Dekorationskarussell finden Interessenten Accessoires, Ballons, Geschenkboxen und Dekorationen aller Art. Foto: Das Dekorationskarussell

Blumen Shop Wedel Herbstliche Blumenvielfalt und Leckereien zum Probieren



Nicht nur mit Blumen wird der Herbst begrüßt - auch mit Gaumenfreuden wartet der Blumen Shop auf. Foto: Blumen Shop

Beim verkaufsoffenen Sonntag sind die Türen des Blumen Shops weit geöffnet. Interessierte sind willkommen, die Farbenvielfalt des Herbstes bei Blumen und Pflanzen zu genießen und sich inspirieren zu lassen. Sonja Schütt und ihr Team gestalten wunderbare Sträuße aus Dahlien, Chrysanthemen, Hortensien und Sonnenblumen. Auch Türkränze aus Blüten und Pflanzen des Herbstes sowie Topfpflanzen mit Heide und Physalis stehen in großer Auswahl bereit. Doch nicht nur mit Blumen für die Sinne wird bei Sonja Schütt der Herbst begrüßt. Auch mit Gaumenfreuden wartet die Blumenfachfrau auf. Sie bietet aus einer kleinen Manufaktur Gewürzmischungen für Dips, verschiedene Liköre sowie Lakritz an. Vieles kann vor dem Kauf probiert werden. Auf Liköre wird ein Preisnachlass von zehn Prozent gewährt.

Blumen Shop Wedel

Blumen Shop Wedel
Bahnhofstraße 57 / 22880 Wedel
Telefon 04103-912762
E-Mail: blumenshopwedel@gmx.de
www.blumenshopwedel.de



Inhaberin Dörte Hatecke (Mitte) sowie ihre Mitarbeiterinnen Ines Stocker (li.) und Katrin Weisbrod (re.) stellen die neuen Damen- und Herrendüfte für die kalte Jahreszeit vor. Foto: Parfümerie Nickel

Parfümerie Nickel Düfte und Accessoires passend für die kalte Jahreszeit

Mehr als 50 Marken im Premium-Segment werden in der Parfümerie Nickel geführt. Im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags stellen Inhaberin Dörte Hatecke sowie ihre Mitarbeiterinnen Ines Stocker und Katrin Weisbrod nun auch die neuen Damen- und Herrendüfte für die kalte Jahreszeit vor.

Und natürlich wird auch über die aktuellen Trends für das Make-up informiert. Interessierte werden geschminkt und typgerecht beraten. Wie gewohnt, ist auch die Auswahl an Accessoires wie Schals und Taschen, ebenfalls passend zur Jahreszeit, groß. Kunden dürfen sich am verkaufsoffenen Sonntag auf Angebote bei Parfümeriewaren und Accessoires und die stets freundliche und fachgerechte Beratung freuen.



Parfümerie Nickel
Bahnhofstraße 39 / 22880 Wedel
Telefon: 04103/26 03
<https://pa-ni.de>



Wolland

Mit einem selbstgestrickten Schal in leuchtenden Farben den Herbst begrüßen

Im Wollfachgeschäft Wolland sind die Garne der neuen Stricksaison eingetroffen. Sie können am verkaufsoffenen Sonntag bewundert und erworben werden. Die Farben von Wolle und Garnen sind genauso bunt und leuchtend wie der Herbst: Pink, Türkis, Seegrün, Gelb und Orange sowie kombiniert in Streifen und Farbverläufen. „Außer vielen Mustersortimenten für Socken haben wir das, weiche Gold aus Österreich‘ aus Merinowolle mit Seide vorrätig“, sagt Wolland-Inhaberin Inge Zeißler. Sie und ihr Team stellen selbstentworfenen Strickmodelle, vor allem Pullover und Jacken, vor und zeigen, wie sie gefertigt werden oder nehmen Strickaufträge für Socken entgegen. Auch die aktuellen Strickhefte sind vorrätig.

Wolland
Rollberg 3 / 22880 Wedel
Telefon 04103-180455
E-Mail: info@wolland.de
www.wolland.de



Schals aus Wolle mit Farbverläufen sind in diesem Herbst besonders angesagt. Foto: Wolland

Modehaus Lüchau

Aktuelle Trends und Basics

Auf mehr als 800 Quadratmetern erleben modebewusste Damen und Herren im Modehaus Lüchau eine vielfältige Auswahl an aktuellen Trends und Basics. John Lüchau, der das Modehaus in vierter Generation führt, und sein Team laden am verkaufsoffenen Sonntag dazu ein, sich von der neu eingetroffenen Herbst- und Wintermode inspirieren zu lassen. Und beim Kauf kann gespart werden, egal ob das Modeteil reduziert ist oder nicht.

Denn vor dem Bezahlen an der Kasse wählt jeder Kunde aus einem Korb einen Apfel, der mit einem Rabattaufkleber versehen ist. Der Rabatt gilt für den gesamten Einkauf und reicht von 5 bis 25 Prozent. Diese Idee hatte das Lüchau-Team bereits beim verkaufsoffenen Sonntag im Herbst vergangenen Jahres und kam damit bei der Kundschaft bestens an.

Diesmal sind die Äpfel sogar selbst gepflückt. Zum 125. Firmenbestehen im Mai dieses Jahres wurde dem Modehaus Lüchau unter anderem eine Baumpatenschaft auf dem Herzapfelhof Lühs im Alten Land geschenkt. Im Rahmen eines Firmenausflugs wurden nun dort von dem Patenbaum und anderen Apfelbäumen auch die Äpfel gepflückt, die beim verkaufsoffenen Sonntag im Rabattkorb liegen werden.



John Lüchau und Modeberaterin Ramona Eveslage freuen sich auf den verkaufsoffenen Sonntag. Foto: Lüchau

Ihr Rabatt auf den gesamten Einkauf ist unter Ihrem Glücksapfel versteckt!

NUR AM VERKAUFSOFFENEN SONNTAG, 6. 10. 2024



MODEHAUS LÜCHAU

www.mode-wedel.de

BEI DER DOPPELEICHE 5 · 22880 WEDEL

25%

20%

10%

5%



Mit dem Fahrrad durch den Herbst



Die Auswahl an E-Bikes, E-Scootern und Zubehör ist im Fachgeschäft Voltrad schier unerschöpflich. Foto: Voltrad

Bei Voltrad dreht sich mit viel Rückenwind alles um E-Bikes und E-Scooter

In Ellerhoop, direkt an der A-23-Ausfahrt Tornesch gelegen, bietet der auf E-Bikes spezialisierte Fachhändler Voltrad auf einer Fläche von etwa 350 Quadratmetern eine Vielzahl hochwertiger E-Bikes ausgewählter Hersteller vom Faltrad bis zum Mountain-Bike. Auch E-Scooter und E-Dreiräder für Menschen mit Gleichgewichtsstörungen oder Mobilitätseinschränkungen gehören zum umfangreichen Sortiment.

Die Fahrzeuge, die sich an der Steckdose aufladen lassen, haben eine Reichweite von 15 bis 60 Kilometern bei einer Geschwindigkeit von sechs bis 20 Stundenkilometern. Besonders praktisch sind faltbare E-Scooter. Sie lassen sich leicht im Kofferraum verstauen und elektrisch aufpumpen.

Das Voltrad-Team steht mit Fachwissen bei der Auswahl eines für die individuellen Bedürfnisse passenden E-Gefährtes, für Zubehör und auch bei Wartungsfragen in einer eigenen Werkstatt zur Seite. Interessierte sind herzlich im von Bosch zertifizierten E-Bike-Fachgeschäft willkommen, um sich getreu dem Voltrad-Motto „Immer Rückenwind“ inspirieren und beraten zu lassen.

VOLTRAD®

E-BIKES & PEDELECS

**Ihr E-Bike-Fachgeschäft
für den Kreis Pinneberg
von BOSCH zertifiziert.**

Ein Paradies für E-Bike-Fans

**Beratung, Verkauf,
Probefahrten
und Wartung,
eigene E-Bike-Werkstatt
für Inspektion
und Reparatur**

Oha 9 · 25373 Ellerhoop
Tel. 04120-1500
www.voltrad.de



Tom Scholz von der Fahrradbörse Elmshorn zeigt ein Balance-E-Bike, mit dem auch ältere Menschen sicher unterwegs sein können. Foto: Conrad

Stets sicher unterwegs mit einem Balance-E-Bike

Bei der Fahrradbörse Elmshorn, Langeloh 65, werden Kunden aus allen Bereichen des Radsports betreut. Sie finden ein breit gefächertes Angebot an Fahrrädern, E-Bikes und Zubehör. Auch ältere Menschen, die mit einem Rad ihre Mobilität behalten möchten, erhalten gute Beratung und ein den individuellen Bedürfnissen entsprechendes Fahrrad.

Begeistert ist Tom Scholz beispielsweise von einem Balance-E-Bike. Das Komfortad verfügt über einen tiefen Einstieg und ermöglicht das Wegfahren aus einer stabilen, stehenden Position. Durch die Bauart mit vorgezogenem Tretlager und niedriger Sattelhöhe ist es möglich, beim Anhalten schnell zu einem sicheren Stand mit beiden Füßen auf dem Boden zu kommen.

Das Modell, das Tom Scholz unserer Zeitung vorstellt, hat eine Reichweite von etwa 100 Kilometern und verfügt über eine Shimano-7-Gang-Schaltung sowie 24 Zoll Reifen. Interessierte sind zur Beratung und zum Testen willkommen. Die Fahrradbörse ist montags bis freitags von 9 bis 12.30 sowie 14 bis 18.30 Uhr und sonnabends von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

Interessenten sind zur Beratung und zum Testen willkommen. Lassen Sie sich einen Beratungstermin geben.

NACHHALTIGE MOBILITÄT FÜR JEDEN TAG

Zum Beispiel mit dem Dienstrad unterwegs

Fahrrad leasen und von steuerlichen Vorteilen profitieren. Diese umweltfreundliche und flexible Mobilitätslösung wird immer beliebter. Fragen Sie uns wir beraten Sie gern.

LEASING

JOBRAD **BUSINESS BIKE** **BIKELEASING**

eb eurorad

**IHR FACHZENTRUM
FÜR E-MOBILITÄT**

Verkauf / Finanzierung / Leasing
REHA-Abteilung

Vereinbaren Sie gern einen Termin für eine Probefahrt.
04121-7 64 63

Die Fahrradbörse
 ... der bessere Service für's Rad!
 www.die-fahrradbörse.de

Öffnungszeiten: Mo.- Fr.: 9 - 12:30, 14 - 18:30, Sa.: 9 - 13 Uhr

Markthaus: eingeschlossen im barrierefreien WC



Aufgrund eines Türdefekts war eine Seniorin im barrierefreien Markthaus-WC eingeschlossen. Foto: ak

BLANKENESE. Eine Stunde lang eingeschlossen in einem fensterlosen Raum, auf Klopfen und Rufen reagiert niemand, das Notfallsignal geht ins Leere: Diesen Albtraum hat die Wedelerin Katharina K., 72 Jahre alt, erlebt, als sie die barrierefreie Toilette im Markthaus nutzte. „Ich war am Dienstag, 17. September, in Blankenese unterwegs, war am Strand, machte Besorgungen und war beim Arzt. Gegen 17 Uhr nutzte ich die Behindertentoilette im Markthaus“, berichtet sie unserer Zeitung. Da K. auf einen Gehstock angewiesen ist, war sie froh über die Hilfsvorrichtungen in der WC-Anlage. „Die Tür war außerdem nur angelehnt“, sagte sie. Doch als sie das WC wieder verlassen wollte, ließen sich beide Türen – nach außen und in den Flurgang zum Café – nicht mehr öffnen. „Ich war eingesperrt. Das war sehr beängstigend, auch auf mein Rufen und Klopfen meldete sich keiner“, so K.. Die Wedelerin hatte ihr Mobiltelefon dabei, rief Polizei und Feuerwehr und auch die Redaktionsleiterin unserer Zeitung an. Glücklicherweise konnte die alarmierte Feuerwehr die Frau nach einer Stunde wieder befreien. „Mir ist es unerklärlich, wie so etwas in der zentralen und neuen öffentlichen Toilette Blankeneses überhaupt geschehen kann und warum eine solche Einrichtung derart schlecht und dilettantisch gewartet wird, dass es zu einem solchen Drama mit Rettungseinsatz kommen musste“, teilt K. uns am folgenden Tag in einem Brief mit. „Meine Angst und Panik durch das Eingeschlossensein in dem kleinen Raum ist leicht vorstellbar, ebenso meine Unsicherheit, wann und ob überhaupt eine rechtzeitige Rettung möglich ist.“ Es habe einige Zeit gedauert, bis sie

wieder nach Hause fahren konnte. Doch wie kann ein solcher Sicherheitsmangel entstehen? Verantwortlich für die WC-Anlage ist die Sprinkenhof GmbH. Wir haben dort nachgefragt. „Es ist wirklich bedauerlich, dass die ältere Dame diese Erfahrung machen musste. Unser Techniker war heute vor Ort und hat sich das barrierefreie WC im Markthaus Blankenese angesehen. Tatsächlich ist der Schließmechanismus stark beschädigt und wird nun von uns – zunächst provisorisch, später akkurat – instandgesetzt. Leider wurde uns der Schaden nicht vom Betreiber gemeldet, sodass wir ihn erst jetzt beheben können. Wir sorgen für eine umgehende Reparatur der Türen“, so heißt es in einem Antwortschreiben einer Unternehmenssprecherin. Wie es zur defekten Tür gekommen ist, sei bislang noch nicht klar. Der Betreiber sei das Café „Schmitt und Schmittchen“, welcher den Nutzungsvertrag zum 30. September gekündigt haben und nur noch sporadisch das Café öffnet. Und offenbar war es am Unglückstag zu. Im Stadtteil sind viele Bürger geschockt. „Nicht auszudenken, was passiert wäre, wenn die Dame ihr Handy nicht dabeigehabt hätte. Dieser Vorfall offenbart einmal mehr die Organisationsmängel rund um das Thema Markthaus“, sagt Stefan Bick, Vorsitzender des Blankeneser Bürgervereins. Auch Oliver Diezmann, Vorsitzender der Blankenese-Interessen-Gemeinschaft, ist betroffen. „Es ist unverständlich, wie es zu so einem skandalösen Vorfall kommen kann.“ Katharina K. indes kann den Vorfall nicht vergessen, fordert eine „angemessene Entschädigung, auch damit mir die Freude an zukünftigen Besuchen nicht völlig genommen ist.“ **mk**



Das Verkaufsteam: Yannick Armster (v.l.), Inken Radeck, und Jörg Zeriadtke.

Foto: Autohaus Manfred Schulte

Fiat Panda und Fiat Pandina: die neuen Versionen des vielseitigen Italieners

Die Historie des Fiat Panda reicht bis ins Jahr 1980 zurück. Seither verkaufte FIAT europaweit mehr als acht Millionen Exemplare des ikonischen und inspirierenden Kleinwagens. Auch im Autohaus Manfred Schulte in Moorrege, Pinneberger Chaussee 11, einem offiziellen FIAT-Partner im Norden, ist der Fiat Panda ein gern gekauftes Modell.

Nach einer Neustrukturierung der Modellpalette stehen nun die Varianten Fiat Panda [Kraftstoffverbrauch 5,0-5,1 l/100 km; CO₂-Emissionen 113-116 g/km; CO₂-Klasse: D; (kombinierte Werte gem. WLTP)*] und Fiat Pandina in der Cross Version [Kraftstoffverbrauch 5,1-5,2/100 km; CO₂-Emissionen 116-117 g/km; CO₂-Klasse: D; (kombinierte Werte gem. WLTP)*] zur Wahl. Beide neuen Modelle bieten serienmäßig zusätzliche Fahrerassistenzsysteme, ein neu konfiguriertes Kombiinstrument mit ergänzenden Funktionen sowie ein neu gestaltetes Lenkrad mit Bedienelementen für die Audioanlage. Fiat Panda und Fiat Pandina setzen auf einen 1,0-Liter-Benziner mit 51 kW (70 PS) Leistung und Mild-Hybrid-Technologie. Der Verbrenner wird so zum Beispiel beim Anfahren von einem Elektromotor unterstützt. Zur Serienausstattung von Fiat Panda und Fiat Pandina zählen unter anderem das Autonome Notbremsssystem (AEB), die Verkehrszeichenerkennung, der Spurhalte-Assistent, die Müdigkeitswarnung und Parksensoren hinten sowie das voll digitale Kombiinstrument mit 7,0 Zoll Bildschirmdiagonale (17,8 Zentimeter). Für hohe Sicherheit sorgen darüber hinaus sechs Airbags und das ABS-System mit elektronischer Bremskraftverteilung.

Das Team vom Autohaus Manfred Schulte GmbH in Moorrege steht gern für alle Fragen rund um die neuen Modelle zur Verfügung und ist erreichbar unter Telefon (04122) 85920.

DER Fortschrittlichste Panda aller Zeiten.



FIAT

www.ah-schulte.de

**Autohaus
Manfred
SCHULTE
GmbH**



Pinneberger Ch. 11 • 25436 Moorrege • Tel. 04122-85920

„Blankenäschen“ singen mit Helene Fischer

BLANKENESE. 2015 hat der Kinderchor „Blankenäschen“ das Lied ihres Paten Rolf Zuckowski „In der Weihnachtsbäckerei“ mit Helene Fischer gesungen. Nun haben sie ein ganzes Album mit der berühmten Künstlerin aufgenommen. „In letzter Zeit hatte ich viele Gelegenheiten, in Sachen Kinderlieder zu einem Profi zu werden“, so die 40-jährige Sängerin. Denn Helene Fischer ist seit einigen Jahren selbst Mutter. Auch daraus sei die Idee entstanden, eine Sammlung an - bekannten - Kinderliedern zu veröffentlichen.

25 Kinderlieder sind zu hören – von „Alle meine Entchen“ über „La-Le-Lu“ bis zu „Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad“. Getreu seinem Motto „wo wir sind, ist Musik“ zeigt der an der Elbkinder-Grundschule in Hamburgs Westen beheimatete Chor, wie viel Musik in Hamburgs Kindern steckt. Der ehemals „ganz



Im Studio mit Musikproduzent Alex Christensen (hintere Reihe 2. v.l.) und Chorleiter Stephan Pauli (hintere Reihe rechts). Fotos: ros

normale Schulchor“ hat bereits mehrfach mit bekannten Künstlerinnen und Künstlern zusammengearbeitet, allen voran mit Ihrem Freund und Paten Rolf Zuckowski, aber auch mit der Sängerin Oonagh, mit Otto Waalkes oder Mary Roos.

„Dieses Projekt ist aber sicherlich mit nichts bisherigem zu vergleichen“, so Schul- und Chorleiter

Stephan Pauli. „Zum einen waren und sind da die großartige Zusammenarbeit mit Helene Fischer. Ihr Umgang mit den Kindern ist so warm, herzlich und natürlich – wir haben hier einen großartigen Menschen kennengelernt.“ Zum anderen, so Pauli, verbindet den Kinderchor mit 115 kleinen Sängerinnen und Sängern und das Projekt der Sängerin der Gedanke, das aktive Singen mit Kindern zu fördern. Egal ob in Grundschule, Kita – oder auch zu Hause schon mit den Kleinsten.

Die Elbkinder-Grundschule hat sich kurz bevor der erneute Kontakt zu der Sängerin entstand, dafür entschieden, sich ein besonderes musikalisches Profil zu geben und musikalische und auch andere musische Elemente stärker in den Unterrichtsalltag einzubinden. Unterstützung gibt es vom Hamburger Konservatorium, der Hamburger Camerata, der Lola-Rogge-Schule für Tanz

und Rolf Zuckowski. Pauli: „In Hamburgs Schulen leben wir den Ansatz, das leistungsorientierte und gleichzeitig kindgerechte und auch freudvolle Pädagogik sich nicht ausschließen. Die großen Sprünge im Länderranking zeigen, dass wir damit richtig liegen. Mit Kindern gemeinsam zu musizieren, ist hier nur ein besonders freudvoller Baustein.“

Freude, die man auch im Ergebnis der CD hören kann. „Kindgerechte Aufnahmen nach allen Regeln des Jugendschutzes waren und sind oberste Priorität“, so Pauli. Durch die Größe des Chores hatten alle beteiligten Kinder nur sehr wenige, kurze Studioterminen, sehr zum Bedauern der Kinder. „Aber fröhlichen Kinderklang erreicht man nur mit fröhlichen Kindern, die Spaß an dem haben, was sie tun. Und wo genug Zeit für Schule aber auch zum Spielen, Toben und sonstiger Freizeit bleibt.“

ros



Die Blankenäschen haben in diesem Jahr beim 8. Erweiterter Kinder- und Jugendchorwettbewerb teilgenommen.



**TAVERNA
ZUM GRIECHEN**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Di. - Do. ab 17 Uhr, Fr. ab 16 Uhr - 22:30 Uhr
So. u. Feiertage ab 12 - 21 Uhr
Montag ist Ruhetag
Vangeli und Popi

FELDSTRASSE · 46 22880 WEDEL
TEL.: 04103/83700 · ZUM-GRIECHEN-WEDEL.DE

- ANZEIGE -

Neues Lokal, Restaurant, Imbiss, Bäckerei, Fleischerei oder ein anderes, gastronomisches Gewerbe?
Leckere Rezepte für Speisen oder Drinks, Menüs oder andere Angebote?

Dann melden Sie sich bei uns!

GRAEFF Getränke

*** da, wo das Flugzeug parkt ***

Angebote & News

jetzt auch per

**WhatsApp
Kanal**

oder auf www.GRAEFF.info

O'zapft is!

8 Sorten
Oktoberfest-
Biere

Let's Scout – Englischsprachige Pfadfinder feiern fünften Geburtstag

SCHENEFELD. Die Pfadfinder feierten ihren fünften Geburtstag. Das ist auch das Eintrittsalter bei den Cub Scouts - engl. Cub = Bärenjunges/Jungtier. Die Evangelisch-lutherische Paulskirche ist der örtliche Gastgeber der „Family Pack 808 Hamburg“ Pfadfinder. Die Gemeinde bezeichnet sich im Internet auch als „Hamburg's English-Speaking International Church in Schenefeld“. Da passen die „Scouts“ gut hinein. Die Cub Scouts sind Mädchen und Jungen ab fünf Jahren. Sie sind in Packs organisiert. Die

Eltern machen mit und leiten an. Ab der 5./6. Klasse gehören die Kinder dann zu den Scouts und sind bis zur Volljährigkeit in Troops organisiert. Hier ist ein Erwachsener im Hintergrund dabei, aber es wird viel selbst in die Hand genommen. Die wöchentlichen Treffen finden in den Räumen der Kirche statt. Aber es wären keine Pfadfinder, wenn sie nicht viel draußen unterwegs wären. Auch Seifenkistenrennen, Obst pflücken und Camping stehen auf dem Programm. Das alles erleben die Kinder auf Englisch oder zumindest bilingual. Viele Eltern oder Elternteile sind Amerikaner, aber die Gruppen stehen allen offen.

Momentan sind elf Kinder dabei. Über Zuwachs würden sich die Pfadfinder sehr freuen. Wer Interesse hat oder einfach mal vorbeischauchen möchte, meldet sich bei Zoe Hambleton unter 0176 38663453 oder schickt eine E-Mail an pack808-hamburg-zoe@outlook.com.



Wie geht der Knoten noch mal?



Zoe Hambleton, Martin Viertel und Karina Micera (v.l.n.r.) engagieren sich für die Pfadfinder. Rechts ist die lila Fahne mit dem Zeichen der World Organization of the Scout Movement (WOSM) zu sehen. Fotos: ros

- ANZEIGE -

„Buddha & Balance“ - diese Messe ist einfach anders!

Gesundheitsmesse für Mensch, Tier und Wohnraum

Zwei Tage Raum für Gesundheit, Glücksdinge, Gespräche, Vorträge, Kunst, Musik und Lebensfreude bietet die nächste Gesundheitsmesse für Tier, Mensch und Wohnraum „Buddha & Balance“ am Wochenende 12. und 13. Oktober im Bürgerhaus Appen. Organisatorin Barbara Teßmer, Lehrerin für Meditation, spirituelle Heilkunde und Numerologie, hat 35 Fachleute für ein vielfältiges Angebot rund um Gesundheit und Spiritualität mit ins Boot geholt.

Zur Messe unter dem Motto „Würde und neue Ära“ gehören inspirierende Vorträge, Wellnessanwendungen wie Shiatsu oder Klangschaalenmassagen, Stände, an denen hochwertige Waren angeboten werden und Coachings. Neu bei Buddha & Balance sind Hand lesen, Farben fühlen, Räucherware und Naturkosmetik. Teßmer verspricht Aufsehererregendes: „Ob das Aufzeigen von neuen Wegen, das Rückverbinden zur Natur oder das Finden von Kraft und Mut, um eigene Einschränkungen aufzulösen, oder das Empfangen von Botschaften durch Kartenlegen, AKASHA Chronik oder Numerologie, hier findet jeder die Unterstützung, um neue Kraft und Lebensfreude zu finden“, lädt die Organisatorin Interessierte dazu ein, Erfahrungen zu sammeln, um „das eigene Licht erstrahlen zu lassen“.

Auch ein Selbstliebe-Fotoshooting im geschützten Raum mit Fotografin Lena Lach wird angeboten. „Die talentierte Fotografin ist bekannt dafür, dass sie mit untrüglichen Gespür



Barbara Teßmer, Lehrerin für Meditation, spirituelle Heilkunde und Numerologie, lädt wieder zur Gesundheitsmesse „Buddha & Balance“ am 12. und 13. Oktober in das Bürgerhaus nach Appen ein. Foto: Teßmer

das einzigartige Leuchten im Menschen und dessen Schönheit erfasst“, sagt Teßmer.

Am Sonnabend, 12. Oktober, hat die Messe „Buddha & Balance“ im Appener Bürgerhaus, an der Hauptstraße 79, von 11 Uhr an bis 18 Uhr, geöffnet. Am Sonntag, 13. Oktober, von 11 bis 17 Uhr. An beiden Tagen wird jeweils ab 11.15 Uhr zu einer Eröffnungsmeditation eingeladen.

Der Messebesuch kostet pro Tag 5 Euro. 30 Prozent des Erlöses werden zugunsten von „Appen musiziert“ gespendet.

Weitere Informationen unter www.buddha-and-balance.de



Foto: Buddha & Balance

Testorf
Ledertradition seit 1799

KATZHAGEN 5 · 25436 UETERSEN
TELEFON 04122 - 45622
WWW.TESTORF-LEDER.DE

Lederhandel · Spezialleder · Lederrestauration
Aufarbeitung von Ledermöbeln
Consulting · Gutachten

Kohlermann & Koch GmbH

Wir für Ihre Sicherheit
Einbruch- und Sonnenschutz

Schenefelder Landstr. 281 · 22589 Hamburg
Tel.: 87 30 32 · Fax: 870 10 80 · www.kohlermann-koch.de

Energiekosten senken
Rollläden schützen vor Kälte und sparen Energie

– Markisen – Insektenschutz – Überdachungen –

Montage-
helfer Teil-
oder Vollzeit
gesucht

Kfz. Meisterbetrieb
H. J. Kalinna GmbH
Somerville

Sülldorfer Landstr. 252 · 22589 Hamburg · Tel 040/862838
info@autowerkstatt-kalinna.de

Wartung und Instandsetzung · TÜV · AU
Unfallschäden · Reifen
Scheibenreparatur und -austausch
Hybrid- u. E-Fahrzeuge · Old- u. Youngtimer

ROLF NIEMANN
Wärmetechnik GmbH

Öl · Gas · Fernwärme · Solar
Neubau · Sanierung · Wartung

Wedeler Landstr. 116a · 22559 HH
Telefon 040 / 81 08 08
Fachbetrieb nach WHG · AwSV

81 08 08

F&T Wintergärten Terrassendächer
35 Jahre Erfahrung

Terrassendächer
Elemente
Wintergärten

direkt ab Werk inkl. Montage

Hauptstraße 3a · 25361 Steinburg · Tel. 04824/400963
Verkaufsleitung Hamburg: 0172/4101954 · fut-iz@web.de
www.gartenoase.de HAMBURG · STEINBURG · SCHWERIN · ROSTOCK



PROFIS FÜR ALLE FÄLLE

Kabel und Co.: So wird Ihre Wohnung stolpersicher

Besonders wenn man im Alter nicht mehr ganz so gut zu Fuß ist und schlechter sieht, können Stolperfallen im Haushalt rasch zur Gefahr werden. Um Stürze zu vermeiden, sollte man ihnen also möglichst schnell an den Kragen gehen. Etwa, indem man Teppiche und Läufer und insbesondere ihre hochstehenden Kanten mit doppelseitigen Klebändern am Boden befestigt, rät die Verbraucher Initiative in ihrem Online-Magazin „Verbraucher60plus“ (Ausgabe 05/2024). Unebenheiten im Fußboden, Höhenunterschiede zwischen verschiedenen Bodenbelägen und hochstehende Türschwelen sollte man ebenfalls so weit wie möglich ausgleichen, zum Beispiel durch Leisten. Auf Treppenstufen können Antirutschstreifen sinnvoll sein. Und Strom- und Verlängerungskabel oder Kabel für den Telefon-, Internet- oder Fernsehanschluss sollten Sie am besten direkt an der Wand oder über dem Türrahmen entlang legen. Nicht vergessen: einmalig benutzte Kabel am besten gleich wieder wegräumen, nachdem man sie benutzt hat. Damit man im Bad nicht ausrutscht, kann man rutschfeste Vorleger auf den Boden vor die Dusche oder Wanne legen. In der Wanne oder Dusche selbst geben Gummimatten oder rutschhemmende Beläge mehr Sicherheit - ebenso wie Haltegriffe.



Stolperfalle Teppich: Um Stürze zu vermeiden, kann man Teppiche und Läufer mit doppelseitigen Klebändern am Boden befestigen.

Foto: Nicolas Armer/dpa/dpa-mag

Sicher auf dem Klapptritt

Sie fühlen sich fit und wollen nicht auf die ein oder andere Höhen-Arbeit im Haushalt wie Gardinenaufhängen verzichten? Dann sollten Sie darauf achten, dass Sie Stehleitern oder Klapptritte mit breiten Trittflächen und rutschfesten Belägen verwenden, die standsichere Gummifüße und eine stabile Spreizsicherung haben. Außerdem wichtig: ein Sicherheitsbügel am oberen Ende für besseren Halt. Mit einem stabilen Eimerhaken an der Leiter kann man die Arbeitsutensilien zudem direkt in Griffnähe haben. Auch Werkzeuggürtel oder -taschen können hier helfen, so die Verbraucher Initiative. Nicht vergessen: Halten Sie bei allen Arbeiten auf der Leiter immer eine Hand zum Festhalten frei. Und lassen Sie Kabel von elektrischen Geräten an der Seite der Leiter entlanglaufen und nicht über die Stufen hängen. dpa

HoWe-Umzüge

Horst Weige

Entrümpelungen & Transporte

- Geschultes Fachpersonal
- Büroumzüge, Elektroarbeiten
- Möbeleinlagerungen
- Möbeltransportversicherung
- Möbelmontage durch Tischler
- Malerarbeiten

Kostenvoranschlag, Umzugskartons
sowie Anfahrt kostenlos! Testen Sie uns!

Mobil: 0172 / 402 55 72
Wedel: 04103 / 803 39 03

Fachbetrieb seit 2002 Malermeisterbetrieb
Dahms

Fachbetrieb für
Parkettböden,
wir beraten Sie gern.

Malerei - Ausbau - Gestaltung - Fußboden

- Farbberatung & moderne Gestaltung
 - Malen - Lackieren - Tapezieren
 - Verlegung von Bodenbelägen aller Art
 - Parkettschleifen
 - Fassadenbeschichtung/-gestaltung
 - Wärmeverbundsysteme (WDVS)
 - Trockenbau
- und vieles mehr... fordern Sie uns!

Malermeisterbetrieb Dahms
Inh. Frank Dahms

Rabenstraße 8 · 25421 Pinneberg

☎ 04101 / 840 240

www.malermeisterdahms.de
Mail: info@malermeisterdahms.de

PROFIS FÜR ALLE FÄLLE

- ANZEIGE -

75 JAHRE WRAGE

Wie der Familienbetrieb in dritter Generation schon heute die Zukunft vorhersagen kann

Seit 75 Jahren steht die T. & H. Wrage Sanitärtechnik GmbH für handwerkliche Tradition, hohe Qualität und Kundenorientierung im Bereich Sanitär, Heizung und Bedachung. Gegründet wurde das Unternehmen 1949 von Hermann Wrage, der seine ersten Aufträge auf dem Fahrrad erledigte und von seinem Firmensitz in einer kleinen Schrebergartenlaube am Rissener Ufer aus Privatkunden in der Umgebung betreute. Schon damals installierte und reparierte er alles, was nötig war – von Wasserleitungen über Dachrinnen bis zu Waschbecken. Seine ersten Kunden waren Anwohner aus der Region, die auf Hermann Wrages handwerkliche Fähigkeiten und seine Zuverlässigkeit vertrauten.

Die Söhne dürfen ran – und das gleich zweimal

1957 zog das Unternehmen in die Straße Achter de Höf um, wo es sich seither stetig weiterentwickelte. 1986 übernahmen Hermanns Söhne Thorsten und Heiko Wrage den Betrieb und gründeten die T. & H. Wrage Sanitärtechnik GmbH. Dieser Meilenstein markierte nicht nur den Generationswechsel, sondern auch die Expansion des Unternehmens in neue Geschäftsfelder und die Modernisierung von Prozessen. 2005 folgte eine weitere wichtige Veränderung: Der Bau einer Lager- und Werkstatthalle am Schulauer Moorweg, die es dem Unternehmen ermöglichte, effizienter und schneller auf Kundenwünsche zu reagieren. 2015 übergaben Thorsten und Heiko den Betrieb schließlich an die dritte Generation – ihre Söhne Gerrit und Bastian Wrage.

Aktuellster Stand: Es ist viel zu tun

Heute beschäftigt das Unternehmen rund 35 Mitarbeiter und ist bekannt für seine Expertise in der Sanierung von Bestandsgebäuden, der Badmodernisierung sowie der Erneuerung und Optimierung von Heizungsanlagen. Die Dienstleistungen umfassen die komplette Planung, Renovierung und den Neubau von Badezimmern, die Installation energieeffizienter Heizsysteme und die nachhaltige Modernisierung von Dächern. Dabei setzt Wrage auf hochwertige Materialien und modernste Technik, um die Lebensdauer der Installationen zu maximieren und den Energieverbrauch zu minimieren.

WRAGE mag man eben

Die T. & H. Wrage Sanitärtechnik GmbH hebt sich durch ihre starke regionale Verwurzelung und den engen Kontakt zu ihren Kunden von der Konkurrenz ab. Die meisten Aufträge stammen von Privatkunden aus Rissen und den umliegenden Elbvororten, viele davon bereits in der dritten Generation. „Wir pflegen den persönlichen Kontakt und sind immer nah an unseren Kunden – das schafft Vertrauen“, sagt Gerrit Wrage. Durch die kurzen Anfahrtswege und die bestens ausgestatteten Firmenfahrzeuge können die Handwerker schnell und effizient arbeiten. Die enge Zusammenarbeit und der familiäre Teamgeist im Unternehmen zeigen sich auch darin, dass der Arbeitstag mit einem gemeinsamen Frühstück beginnt, bei dem die Aufträge und Projekte besprochen werden.

Jeder kann der Zukunft etwas Gutes tun

Nachhaltigkeit und Energieeffizienz spielen in der Zukunftsstrategie der Firma eine zentrale Rolle. Das neue Kundencenter in der Industriestraße 55 in Wedel, das im Sommer 2024 eröffnet wurde, ist nahezu energieautark und setzt auf moderne Gebäudetechnik sowie nachhaltige Baumaterialien. „Mit diesem Projekt setzen wir nicht nur ein Zeichen für die Zukunft, sondern zeigen auch unseren Kunden, dass wir selbst Vorreiter in Sachen Umweltschutz und Energieeffizienz sind“, erklärt Bastian Wrage. Die Installation von Wärmepumpen, Solaranlagen und Gründächern sowie die Verwendung von Naturmaterialien wie Holzweichfaserdämmstoffen gehören längst zum Standardangebot der Firma.



Das neue Kundencenter an der Industriestraße 55 in Wedel. Foto: Wrage

Der nächsten Generation mit Hand und Herz verpflichtet

Neben den technischen Innovationen legt das Unternehmen großen Wert auf die Ausbildung junger Fachkräfte. Mit aktuell neun Auszubildenden in drei verschiedenen Berufen – Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Klempner und Dachdecker – investiert die T. & H. Wrage Sanitärtechnik GmbH aktiv in die Zukunft des Handwerks. „Die Fachkräftesicherung ist eine unserer größten Herausforderungen, deshalb legen wir viel Wert darauf, unser Wissen weiterzugeben und die nächste Generation bestens auszubilden“, sagt Gerrit Wrage, der als Lehrlingswart in der Hamburger Innung engagiert ist.

Und was ist in 75 Jahren?

Mit einer klaren Zukunftsvision strebt das Unternehmen weiteres Wachstum an. „Wir wollen die Klimawende mitgestalten und unseren Kunden auch in den nächsten Jahrzehnten mit innovativen Lösungen und traditioneller Handwerkskunst zur Seite stehen“, betont Bastian Wrage. Das Ziel ist es, den wachsenden Kundenstamm weiterhin zufriedenzustellen und dabei auf Nachhaltigkeit, Qualität und Modernität zu setzen. Mit ihrer langjährigen Erfahrung und dem festen Glauben an die Bedeutung des Handwerks ist die T. & H. Wrage Sanitärtechnik GmbH bestens aufgestellt, um auch die nächsten 75 Jahre erfolgreich zu meistern. Gerrit Wrage dazu passend: „Die Zukunft können wir nur vorhersehen, indem wir sie aktiv gestalten“.

Rundschau Reisen · Rundschau Reisen



Schloss Mirow + Mecklenburgische Seenplatte am 9.10.2024

Das kleine ehemalige **Großherzogtum Mecklenburg-Strelitz** hat mit dem **Schloss Mirow** ein Kleinod hinterlassen, malerisch gelegen an einer Seenkette mitten in Mecklenburg. Im 18. Jahrhundert war eine Johanniter-Komturei in einen Schlosskomplex verwandelt worden; nur die gotische Kirche der Komturei blieb erhalten. Dafür entstand das „3-Königinnen-Schloss“ mit einer einzigartig kostbaren Innenausstattung.

Am Nachmittag starten wir dann die **5-Seenfahrt mit Seerosenparadies**.

Ausgangspunkt dieses besonderen Naturerlebnisses ist unser direkt am See gelegenes Restaurant, von wo aus wir mit dem Schiff über 5 Seen und mehrere Kanäle an das Südende des **Müritz-Nationalparks** gelangen. Hier, wo die Natur noch gänzlich unberührt erscheint, lassen sich **tausende Seerosen** in ihrer einzigartigen Schönheit bewundern. Ein Bild, das sich nur Kanufahrer und unseren Gästen eröffnet, weil das Seerosenparadies ansonsten von motorisierten Schiffen nicht durchstreift werden darf.

Abfahrt am **9.10.2024** um **7.30 Uhr in Rissen**, Grete-Neve-Weg 22, um **7.45 Uhr in Blankenese**, S-Bahnhof, und um **8.10 Uhr vom S-Bahnhof Othmarschen**.

Der Preis von **€ 150,-** beinhaltet Busfahrt, Schlossbesichtigung und Führung über die Schlossinsel, Mittagessen und Schifffahrt mit Kaffeetrinken an Bord.

Anmeldung: „Bücherfuchs Rissen“, Wedeler Landstr. 14, Telefon: 040/81 96 06 14 oder cg@rundschaureisen.de, Tel.: 0 171 361 41 51. IBAN DE77 2003 0000 0006 0043 94

Anmeldeschluss: 30.9.2024, Mindestteilnehmer: 20



Rundschau Reisen · Rundschau Reisen

Politik, Power und Dichtung

RISSEN. Lyrik und Politik – über das Zusammenspiel dieser beiden Themen berichtet Wilfried Brusch am Freitag, 27. September, ab 18 Uhr, im Bürgerhaus, Wedeler Landstraße 2. Unter dem Motto „Dichtung und Politik – Gedanken und Gedichte Dichtung und Politik Programm“ gibt Wilfried Brusch einen Überblick über unter anderem Friedrich Schillers Konzept der ästhetischen Erziehung und über Frost und Kennedys Konzept von „Poetry and Power“. Politische Lyrik ist ein faszinierendes Feld, das die Verbindung zwischen Poesie und gesellschaftlichen sowie politischen Themen untersucht. Diese Art



Wilfried Brusch beschäftigt sich mit Politik und Lyrik. Foto: privat

von Lyrik nutzt poetische Mittel, um politische Ereignisse, Ideen oder Zustände zu kommentieren und oft auch zu kritisieren – etwa mit Protestsongs, Hymnen oder auch Friedenslieder. **mk**



Das historische Reetdachgebäude gehört zu den Attraktionen im Hirschpark. Oben rechts, in der Nähe des Schornsteins, sieht man große Löcher im Dach. Foto: mk

Hirschpark-Schmuckstück

Wann wird das Reetdachhaus renoviert?

NIENSTEDTEN. Es sind Hunderte Objekte, die die Sprinkenhof GmbH betreut. Darunter ist auch das etwa 300 Jahre alte, prächtige Reetdachhaus im Hirschpark. Viel bestaunt von Touristen, ist es an einen Restaurantbetrieb verpachtet. Doch am Gebäude nagt mittlerweile sichtlich der Zahn der Zeit. So gibt es unter anderem schon seit Jahren Löcher im Reetdach, die sogar von außen zu sehen sind. Und auch der Bauerngarten könnte eine pflegende Hand gebrauchen. DER RISSENER hat nachgefragt, ob und wann eine Renovierung des Gebäudes geplant ist.

Dass das Dach erneuert werden muss, sei bekannt und werde bereits aktiv angegangen, so eine Sprecherin der Sprinkenhof GmbH. „Es handelt sich um ein altes Reetdach, das hier und da Unregelmäßigkeiten vorweist oder kleine Hohlräume im Reet, die von Tieren verursacht

wurden. Das ist bei alten Reetdächern aber nichts ungewöhnliches. Es gibt derzeit keine Leckagen – das Dach ist also dicht“, so die Sprecherin weiter. Konkrete Infos über Baukosten und Beginn der Arbeiten gebe es jedoch noch nicht. „Aktuell läuft eine Ausschreibung, um einen geeigneten Reetdachdecker für die denkmalgerechte Erneuerung zu finden, und wir sind zuversichtlich hier bald das passende Gewerk unter Vertrag nehmen zu können.“

Da die Ausschreibung aktuell läuft, kann ich Ihnen noch nichts zu voraussichtlichen Timings oder Kosten sagen“, heißt es in der Antwort unserer Anfrage. Insgesamt sehe man das Thema Renovierung des historischen Gebäudes eher gelassen. „Wir stimmen uns im ganzen Prozess eng mit dem Betreiber/Mieter ab, der der Reparatur entspannt und zuversichtlich entgegenblickt.“ **mk**

FDP-Urgestein Helwig Knothe: Der 97-Jährige, der in sein Auto steigt...

LURUP/RÖMÖ. ...und mit seinem Wohnwagen zum Campen nach Dänemark fährt. Vor drei Jahren hatten wir unter dem Titel „Der 94-Jährige, der in sein Auto steigt... und mit seinem Wohnwagen zum Campen nach Dänemark fährt“ über FDP-Urgestein Helwig Knothe berichtet. Der verbringt jedes Jahr seine Ferien auf einem Campingplatz auf Römö, fährt dort mit seinem neongrünen Auto, genannt „Zitrone“ und seinem alten Wohnwagen samt Vorzelt hin, genießt den Strand und die frische Nordseeluft. Damals erreichten uns viele Zuschriften von Lesern, die die Selbständigkeit und den Mut des rüstigen Seniors, in seinem Alter noch eine Campingreise zu wagen, bewunderten. Nun erreichen uns Fotos von seinem diesjährigen Aufenthalt. Mittlerweile 97 Jahre alt, hält ihn immer noch



Mit ein wenig Hilfe meistert der rüstige Senior auch den Aufbau von Zelt und Wohnwagen. Fotos: Vibeke Floytrup Brombach

nichts von seinen Ferienplänen ab. Unterdessen hat er eine große dänische Fangemeinde, die sich freut, wenn er mit seinem Wohnwagengespann auf der Insel eintrifft und beim Cam-

pingplatz um die Ecke biegt. „Er ist wieder da“, wird dann in den sozialen Medien fröhlich gemeldet. Respekt! Wir wünschen Helwig Knothe einen schönen Urlaub. **mk**



Jahrgang 1927 und kein bisschen müde: Helwig Knothe aus Lurup genießt sichtlich seine Zeit auf Römö. Er fährt jedes Jahr alleine mit Auto und Wohnwagen auf die Insel.

SPD-Infobesuch bei der DLRG

Baden in der Elbe ist lebensgefährlich!

ALTONA/RISSEN. Im Zuge seiner Sommertour besuchte Dirk Kienscherf, Vorsitzender der SPD-Bürgerschaftsfraktion, die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, Bezirk Altona (DLRG), an der Elbchaussee. Nachdem er sich im Carl-Osthoff-Haus über die Sicherheitslage am Elbstrand und die Maßnahmen der DLRG informiert hatte, ging es mit dem Boot zur Wasserrettungsstation nach Wittenbergen. Dort zeigten die Luft-raumbeobachter, was mit den Drohnen der DLRG machbar ist und wie sie bei der Absicherung und Rettung am Elbstrand helfen. Das Wachgebiet reicht von Rissen bis zur Strandperle. Bezirksleiter Arto van der Meirsch, Kay Maaß, Leiter Einsatz, und die stellvertretende Leiterin Ausbildung Sarah Zange berichteten den Politikerinnen und Politikern aus Bürgerschaft und Bezirk über die DLRG Altona. Diese hat 1600 Mitglieder, davon 140 aktiv ehrenamtlich Tätige. Diese sind im Wachdienst und bei der Schwimmbildung eingesetzt. Die DLRG finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und wenige öffentliche Mittel. Im Fokus stehe momentan die Schwimmbildung und die Aufklärung über die Gefahren am Elbstrand sagte Arto van der Meirsch. Bei der Erhebung der Rückläufigkeit kam eine Rückläufigkeit heraus: 2015 konnten 52 Prozent der Viertklässler schwimmen, 2023

lag der Wert bei 49 Prozent. Diese Rückläufigkeit muss gestoppt werden. „Alle Lehrschwimmböden sollen überprüft werden, um die Kapazitäten fürs Schwimmenlernen zu erhöhen“, sagte Frank Schmitt, Wahlkreisabgeordneter der SPD. Außer den Kursen sind auch Eltern gefragt. „Leider gehen immer weniger Eltern mit ihren Kindern schwimmen“, so Sarah Zange. Immer wieder kommt es zu tragischen Unfällen, weil die Elbe als stark strömendes Gewässer unterschätzt wird und die Schwimmfähigkeiten nicht ausreichen. Wer an der Elbe wohnt, kennt den Tidenhub, der 3,5 Meter beträgt. Leider sehen Ortsfremde aus Unkenntnis nicht die Gefahren. Und Menschen aus Ländern, in denen wenig Wasser ist, fehlt die Risikoeinschätzung und die Schwimmfähigkeit. Hier braucht es dringend mehr Aufklärung. Erste Schritt sind getan. So weisen Schilder an der Elbe auf Strömung, Abbruchkanten und Schiffsverkehr hin. Außerdem gibt es Wasserrettungspunkt. Wenn man diese im Notfall durchgibt, weiß die Leitstelle sofort, wo es an der Elbe zu verorten ist und kann gezielt Rettungsfahrzeuge losschicken. Philine Sturzenbecher (SPD) berichtete über eine Initiative in Blankenese, die auf einem Informationsblatt in verschiedenen Sprachen über die Gefahren am Wrackstrand aufklärt - gemeint ist der Strandabschnitt rund um



Auch eine Bootstour war Programmpunkt beim Infobesuch: Fotos: ros

das Wrack „Uwe“ - wie zum Beispiel die steile Abbruchkante und starke Strudel. Diese Broschüre verteilt sich schnell über Eltern aus Schulen und Kitas. Die DLRG unterstützt diese Aktion. Bezirksleiter Arto van der Meirsch wies aber darauf hin, dass es weitreichendere Aktionen zur Aufklärung geben müsse. Hierfür wären Clips in den sozialen Medien geeignet. Um diese professionell zu erstellen, brauche es Geld. Ein weiterer Appell an die Politik: Wenn die Mittel für den Bundesfreiwilligendienst reduziert werden, ist das eine Katastrophe - auch für die DLRG! Mit den Booten „Greif 1“, das Anfang Juni 2024 in Dienst gestellt wurde und „Greif 5“, das schon 12 Jahre im Dienst ist, ging es über die Elbe nach Wittenbergen. Von Mai bis September ist die Station Wittenbergen am Wochenende - freitags, ab 18 Uhr, bis sonntags, 18 Uhr, mit mindestens sechs Personen besetzt. Die Einsätze reichen von kleinerer Erster Hilfe bis hin zu Ertrinkungsunfällen, inklusive Taucheinsatz. „Wann kommen die Taucher

zum Einsatz“, erkundigte sich Dirk Kienscherf. Das Tauchteam klärte auf: Da das Vorbereiten zum Taucheinsatz lang dauert, machen sich die Taucher auch fertig, wenn die zu rettende Person noch an der Oberfläche ist, um entsprechend eingreifen zu können. Auch wenn Kleidung am Strand gefunden wird, die niemandem vor Ort gehört, sind Taucher gefragt. „Taucheinsatz ist nie mit etwas Gutem verbunden“, sagte Lena Walcker von der Fachgruppe Tauchen. In der Elbe ist die Sicht so schlecht, dass man nur tasten kann. Zum Selbstschutz ist es auch besser, die Augen geschlossen zu haben, um vor Überraschungen geschützt zu sein. „Man kann das Baden in der Elbe nicht verbieten“, sagte Arto van der Meirsch. „Es ist ein Lebensrisiko. Und wer sollte ein Verbot umsetzen und Sanktionen aussprechen?“ „Man muss festhalten: Die Elbe ist nicht das ideale Badegewässer“, sagte Dirk Kienscherf und Philine Sturzenbecher ergänzte: „Eigentlich müsste man deutlich sagen: Bitte lasst es!“ **ros**

RISSENER SPORTVEREIN



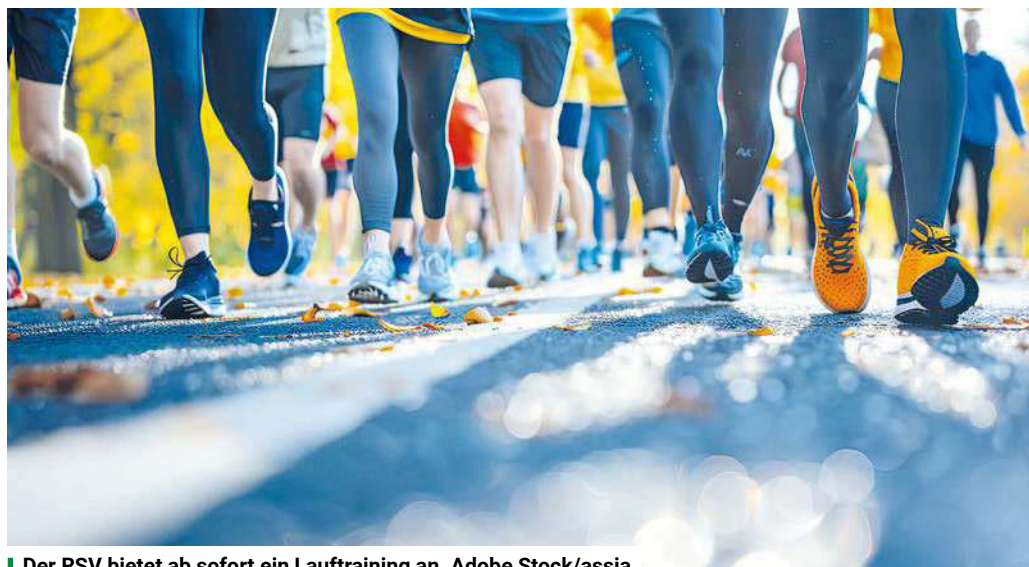
von 1949 e.V.

Einfach mal loslaufen

RISSEN. Der RSV bietet ab sofort ein Lauftraining für Einsteiger-, Wiedereinsteiger, Quereinsteiger und alle Laufbegeisterten an.

Das Ziel ist es, Spaß am Laufen zu haben und gemeinsam Ziele zu entwickeln und zu erreichen. Die Laufstunde setzt sich zusammen aus einer angeleiteten Aufwärmphase, einer Laufphase und einem abschließenden Cooldown. Wir laufen in Runden im Sven-Simon-Park - Puppenmuseum am Falkenstein, so dass jeder sein eigenes Tempo halten kann und nicht vorweg- oder hinterherläuft. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Je nach Leistungsstand kann das Training variiert werden und durch intensivere oder entspanntere Module ergänzt werden.

Ein denkbare Ziel wäre es, nach etwa einem halben Jahr Training einen 5-Kilometer-Lauf in einer adäquaten Zeit mit Spaß und Reserve zu laufen. Mehr geht immer. Dies



Der RSV bietet ab sofort ein Lauftraining an. Adobe Stock/assia

ist ausdrücklich keine Marathon-Gruppe, leistungsstarke Läufer wären unterfordert! Jede Altersgruppe ist herzlich willkommen. Das Training findet auch bei schlechtem Wetter statt - in den Ferien nach Absprache. Eine Flasche Wasser bitte unbedingt mitbringen!

Zeit und Ort: immer mittwochs, ab 18.15 Uhr, im Sven-Simon-

Park, Grotiusweg 79, 22587 HH
Leitung: Claudia Teschner
Wer es etwas entspannter angehen möchte, kommt mittwochs, ab 17 Uhr, zur Breath-Walk-Gruppe

von Ines. Treffpunkt ist vor der Gymnastikhalle, Marschweg 75/Am Lilienberg. Auch hier sind Einsteiger herzlich willkommen. **dr**



Für die Teilnahme ist eine Voranmeldung über die Homepage erforderlich: www.rissenersv.de

- ANZEIGE -

Die kniffligen Rätsel des

Mathematicus

Teil 64

Mathematik ist In! Bei den Aufgaben vom „MATHEMATICUS“ Marc Verter geht es im Allgemeinen um Anwendung elementarer Mathematik. Die Probleme sind bunt gemischt, viele sind leicht, manche sind auch schwer. Für jeden etwas! Können Sie dieses Rätsel lösen?

LÖSUNG Teil 63:

Die dritte Zahl lautet 12!

Es gilt: $(45 \cdot 50 \cdot x)^{1/3} = 30$

also: $45 \cdot 50 \cdot x = 30^3 = 27.000$

und somit: $x = 27.000 : (45 \cdot 50) = 12$



Wie kann man die Zahl 10 mit drei gleichen Ziffern schreiben?

Die Lösung erfahren Sie in der nächsten Ausgabe – oder über den QR-Code bei uns auf der Homepage. Viel Spaß!



Gold & Silber Karway

An- & Verkauf von Edelmetallen und Schmuck

Wir kaufen:

Gold • Silber • Zahngold • Schmuck • Barren •
Münzen • Uhren • Modeschmuck •
Silberbesteck • Versilbertes Besteck •
Diamanten • Perlen • Koralle • Bernstein •
Militaria • Porzellan

Altgold, Bruchgold, Zahngold und Silberwaren werden zum aktuellen Tageskurs angekauft. Für wiederverkäuflichen Schmuck zahlen wir einen höheren Preis. Edelsteine und Handarbeit werden zusätzlich berechnet.



Blankeneser Bahnhofstr. 29 • 22587 Hamburg • Tel.: 040/50 68 36 88 •
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 11-18 Uhr & Sa.: 11-14 Uhr • www.gold-karway.de

Dunnerlüchting – Hans-Werner Wilhelm vertellt op platt

In dieser Folge berichtet uns Hans-Werner Wilhelm über moderne und nicht ganz so moderne Kommunikationsmittel.

Dat Telefon

„Nu kieck di dat blots mol an,“ sä ick to mien Froo, wi wern tun Eeten bid'n Chineesen, dat kannst doch nich glöven, dor de junge Fomilie 'n poor Dische wieder lang, sitt dor mit veer Mann hoch und jeden vun jümm het een Handy oder Smartphone in de Fingern und is an't chetten.“ „De snackt vielleicht gor nich mehr tohoop, ünnerhoolt sick blots öber jümme Handys, dat is eben moderne Kommonikation, ass man hüt so seggen deit, dor verstohst wi nix mehr vun,“ sä mien Froo und füng an to lachen.

„Dat stimmt,“ sä ick, ober wat sünd dat för Tostände, könnt nich mol bi Disch ob de olen Dinger verzichten, bit se wat to eeten kriegt. Und denn telefoneert se ook noch so luud, dat meist jeden een de hier in't Lokol sitt, sick allns mit anhören mutt.

Ick mutt dorbi an fröher denken, so ümm 1955, ass ick lütt wer, dor har uns Nober Gustav Wissel (Taxi, Aral- Tankstell, Kinnerwogen - un Fohrradloden), an de Möhlenstroot in Uetersen, in sien Kontor een Telefon, wi harn so wat nich bi uns in't Huus. Und wenn uns Onkel Heinz ut Nee-münster mol mit Mudder snacken wull, denn het he erst mol bi Gustav Wissel anroopen und emm vertellt, wat he sick in föftein Minuten wedder melden deit. Gustav köm denn no uns röber und het mien Mudder Bescheed geben und den

het se mit unsen Onkel snackt, ober blots dat nötigste secht, dat wer jo een Ferngespräch, de wern domols düer genoch.

Und wenn du mol wat in't Telefon to seggen harst, wat nich jeden een hören schull, denn sünd wi mit Fohrrad no de ole Post in Groten Sand föhrt, wo hüüt de Commerzbank is, dor wern dree Telefonzellen bin'n. Orts-gespräche kössen domols twe Groschen und bi Ferngespräche wer dat wichtig, wat du genoch Föftigpenn – und Markstücken bi di harst.

Und denn kunst du bi de Post an'n Schalter ook noch mol wat Besonneres opgeeven und dat wer een Telegramm.

Hüüt heet dat jo SMS oder Warts App, und dat kannst du allns mit sunn lüttes Smartphone affschicken, för mi nich to begriepen.

Dat duer denn ook gor nich mehr so lang, dor har de Telekom in und ümm Uetersen verdeelt, Telefonzellen opstellt und du bröckst nich mehr ganz no de Post hin.

Jo, sunn Telefon, dat wer domols noch wat. Bi veele stünn dat, (to erst wern se jo gneterswatt) merst Tied in Flur, op'n Komodendisch und wern veelmols noch mit een Brookatdeck affdeckt, denn seh dat Telefon recht wat beeter ut, ass sünst. De Telefonböcker wern merst Tied in de Komodenschuf. Domols geef dat den Spruch: Foot di kott, ans ward dat Telefo-

neern to düer. Hüüt heff ick ne Flate – Rate, kann endlos lang in Dütschland

telefoneern, und dörch de ganzen Anbeeders ook billich mit een in't Utland snacken.

Und wat man hüüt all'ns mit sunn Smart – Phone opstelln kann, dor is dat End vun wech. Telefoneern, SMS und Warts – aps affsetten, Zeitung lesen, Selfys und Fotos scheeten, Musik hören, Geldgeschäfte affwickeln, in't Internet surfen und veeles mehr, för mi nich to begriepen.

Du nutzt dien Smart – Phone jo ook blots tun Telefoneern, meen mien Froo, veel mehr holts du dor doch nich rut ut dat Dings. „Dat stimmt, sä ick, ober dat schall nu anners warden, ick will mi de nächsten Doog, wenn ick dat nich vergeet, to een Seniorenkursus anmelden, vielleicht bringt dat jo noch wat för mi?“

Letzt wer mien Smart – Phone mol verschwunnen, einfach wech und weets du, wat ick dor mookt heff, ick heff einfach uns annert Telefon nommen, und mi sülbst anroopen und swupp di wupp hett sick mien Smart – Phone meld, läch ünnert Sofaküssen in de Wohnstuuf. „Plietsch,“ oder wat meenst du?

Und denn, vör een poor Weeken in



Für Hans-Werner Wilhelm gehört die plattdeutsche Sprache zum Alltag. Foto: privat

Uetersen, in de Fuß-Zo, löppt dor doch een Mann för mi und is luud mit sick sülbst an't snacken, ick dach toerst, bi denn fehl lütt beeten wat, ober denn

heff ick sehn, dat he sunn Dings in't Ohr har, mit dat he free telefoneern kunn.

In de Autos hebt se ook mehmols sunn Freesnackinrichtungen, und denn sitt dor man eene Person bin'n, de snackt und snackt för sick hin, wenn du dat sübst, mußt denken, dat de nich alle Latten an'n Tuun het.

„Du weets jo,“ secht mien Froo, wenn du bie't Autoföhrn mit Handy telefoneerst, denn köst dat richtig Geld, wenn de Polizei di foot kriegen deit.

„Nu kieck mol, de Jung dor, an den Fomiliendisch, de stickt vergrätzt sien Handy in de Büchsen-tasch, de Akku is wull leer, und nu mut he sick wull doch noch mol, op he will oder nich, mit sien Öllern ünnerholen.

Wat wull mol ward, wenn se uns den Strom mol affdreht, denn kannst nich mol mehr dien Handy opploden, ne, denn kannst de ganze Technik doch vergeeten.

„Dat wer ober schood,“ sä mien Froo, wi hebt uns doch all so an de Technik gewöhnt. „Ick ober nich,“ sä ick to ehr, ick kann dor good op verzichten.

Hans-Werner Wilhelm

Entdecken Sie unser neues Kundencenter – unsere Quelle für frische Ideen.

Und wer hat bitte an der Uhr gedreht? Wir feiern 75 Jahre WRAGE in unserem neuen Kundencenter in der Industriestraße 55 in Wedel – und freuen uns auf Sie.

Am 11. Oktober von 15–18 Uhr – schnuppern Sie rein ins neue Bauwerk, bei kühlen Getränken und guten Gesprächen.

75 JAHRE
WRAGE

040 812167

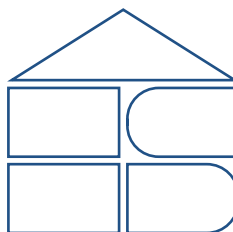
www.wrage-gmbh.de



Redaktion:

Telefon 0178 - 6792682 / 0176 - 63634774

Unsere nächste Ausgabe erscheint am 10. Oktober 2024



Baugeschäft Schumacher

Inhaber:
Sven Schottenhammer

Achter de Weiden 8
22869 Schenefeld
Telefon 040/89019606

Ausführung von
Maurer-, Fliesen- +
Trockenbauarbeiten

baugeschaefschumacher@t-online.de
www.baugeschaefschumacher.de